

Mitteilungsblatt

der Gemeinde
Kammerstein

Albersreuth	Barthelmesaurach	Günzersreuth	Haag	Hasenmühle	Haubenhof
Kammerstein	Mildach	Neppersreuth	Oberreichenbach	Poppenreuth	Putzenreuth
Rudelsdorf	Schattenhof	Volkersgau	Waikersreuth		



**Ausgabe 8
Oktober 2021**

Gemeindeentwicklungskonzept	3
Aus dem Gemeinderat	4–5
Umgang mit Wasser	5
„Jeder Tropfen zählt“	6
Energiegemeinde Kammerstein	7
Chance für Nahwärme	8
Personalien aus dem Rathaus	9–10
SV Barthelmesaurach	10
Wirtschaft: WILAméd	11
Partnerschaft Petrovac-Drinić	12
Ferienprogramm Kammerstein	13
Kindertagesstätte Kammerstein	14–17
Kirchengemeinde Barthelmesaurach	18–19
Unternehmerfabrik Roth	19
Senioren	20
Ehrungen für Wirtschaftsschüler	21
Denkmalpflege	21
Großübung der Feuerwehren	23
Radtour: Wie schmeckt der Heidenberg	24–25
VHS Roth	26–27
SV Kammerstein	27
Ehrung für Feldgeschworene	29
Väterwerkstatt	29



Die Mitglieder des Kammersteiner Gemeinderates berieten bei ihrer Klausur in Klosterlangheim über das Gemeindeentwicklungskonzept. Jetzt sind die Bürger gefragt.

(Foto: ALE)

Liebe Leserinnen und Leser!

Jetzt sind Sie gefragt! In langen Dorfspaziergängen wollen wir an drei Samstagen im Oktober und November alle 16 Ortsteile besichtigen, wir betrachten und analysieren vor Ort gute und weniger gute Entwicklungen, wir diskutieren darüber, was wir künftig besser machen können.

Diese Bürger-Beteiligung ist zentraler Teil des langfristigen Gemeinde-Entwicklungskonzepts, das wir derzeit gemeinsam erarbeiten.

Möglichst alle Bürger dürfen und sollen dabei ihre Ideen, Visionen und Pläne einbringen. Bitte nehmen Sie daher alle an den Spaziergängen teil! Vor allem ich, aber auch der ganze Gemeinderat und das von uns beauftragte Planungsbüro sind schon sehr gespannt auf Ihre Ideen, Meinungen und Pläne!

Die genauen Termine und Treffpunkte – auch für Ihren eigenen Ortsteil – finden Sie auf Seite 3. Auch in den Schaukästen der Gemeinde und auf unserer Homepage stehen die Daten und Treffpunkte.

Rendezvous im Herbst: Da Corona dies nun hoffentlich zulässt, haben wir für den November drei Bürgerversammlungen vorbereitet – wie traditionell üblich, aufgeteilt nach den Berei-

chen der drei Altgemeinden Volkersgau, Kammerstein und Barthelmesaurach. Die offiziellen Ankündigungen dazu finden Sie in den Schaukästen, auf unserer Homepage und hier im Mitteilungsblatt auf Seiten 4 und 32.

Viele Dinge bewegen sich dieser Tage: Unser neuer Hausmeister für die Liegenschaften der Gemeinde, Steven Schuhmann, hat seinen Dienst angetreten. Unsere Kita in Kammerstein hat mit Liss Seitzinger eine neue Leitung. In unserem Einwohnermeldeamt gibt es mit Sina Dormer ein neues Gesicht. In Barthelmesaurach wurde Pfarrerin Judith Köhler feierlich in ihr Amt eingeführt. Eine Großübung in Mildach stellte die Leistungsfähigkeit unserer Feuerwehren eindrucksvoll unter Beweis. All diese Themen und vieles mehr finden Sie in diesem Mitteilungsblatt.

Zudem hat Anfang Oktober die neue Diakonie-Kita in Barthelmesaurach ihre Tore geöffnet! Mehr dazu in der nächsten Ausgabe.

Wolfram Göll

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister



Der Rathaus- Wegweiser

Gemeinde Kammerstein

Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein
Telefon 0 91 22 / 92 55 - 0
Telefax 0 91 22 / 92 55 - 40
Internet: www.kammerstein.de
E-mail: info@kammerstein.de

Bankverbindungen

Sparkasse Mittelfranken-Süd,
IBAN: DE24 7645 0000 0000 0837 17
BIC: BYLADEM1SR5

Raiffeisenbank Roth-Schwabach,
IBAN: DE21 7646 0015 0000 0049 95
BIC: GENODE1SWR

Leitung der Verwaltung

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister
Zimmer 5 92 55 - 15

Sekretariat Bürgermeister, Mitteilungsblatt, Kindertagesstätte

Barbara Kortès, Verwaltungsangestellte
Zimmer 6 92 55 - 16
E-mail: barbara.kortes@kammerstein.de

Leitung Fachgebiet 1

Geschäftsleitung

Thomas Lechner, Verwaltungsoberinspektor
Zimmer 7 92 55 - 17
E-mail: thomas.lechner@kammerstein.de

Leitung Fachgebiet 2

Leitung Finanz- und Bauverwaltung

Stefan Barthel, Verwaltungsfachwirt
Zimmer 9 92 55 - 19
E-mail: stefan.barthel@kammerstein.de

Gemeindekasse

Christl Dunger, Verwaltungsangestellte
Zimmer 10 92 55 - 12
E-mail: christl.dunger@kammerstein.de

Steuern und Gebühren, Gewerbesteuer

Claudia Drechsler-Grasser,
Verwaltungsangestellte
Zimmer 10 92 55 - 22
E-mail: claudia.drechsler-grasser@kammerstein.de

Bauverwaltung

Marius Eberlein, Verwaltungshauptsekretär
Zimmer 2 92 55 - 31
E-mail: marius.eberlein@kammerstein.de

Tiefbauverwaltung

Alenka Fruntzek, Dipl.-Ing. (FH)
Zimmer 2 92 55 - 20
E-mail: alenka.fruntzek@kammerstein.de

Liegenschaftsverwaltung

Helga Ohr, Verwaltungsangestellte
Zimmer 9 92 55 - 11
E-mail: helga.ohr@kammerstein.de

Melde- und Passamt, Gewerberecht Ordnungsamt, Straßenverkehr, VHS

Melanie Karg, Verwaltungsfachkraft
Zimmer 1 92 55 - 14
E-mail: melanie.karg@kammerstein.de
Sina Dormer, Verwaltungsfachangestellte
Zimmer 1 92 55 - 10
E-mail: sina.dormer@kammerstein.de



Standesamt, Personalangelegenheiten

Kathrin Eberlein, Verwaltungsfachangestellte
Zimmer 8 92 55 - 18
E-mail: kathrin.eberlein@kammerstein.de

Bauhof/Kläranlagen

Richard Heubeck, Bauhofleiter
Telefon 0 91 22/1 88 56 91
E-mail: bauhof@kammerstein.de

Kindertagesstätte Kammerstein

Elisabeth Seitzinger, Leiterin
Kindergarten

Telefon 0 91 22/92 55 - 50

Kinderkrippe

Telefon 0 91 22/92 55 - 57

E-mail: kita@kammerstein.de

Kindertagesstätte Kammerstein

Kinderhort

Nadja Reidelshöfer, stv. Kita-Leitung

Telefon 0 91 22/8 52 19

E-mail: kinderhort@kammerstein.de

Grundschule Kammerstein

Edith Katheder, Rektorin

Telefon 0 9178/52 35

E-mail: grundschule@kammerstein.de

Volkshochschule (VHS) Kammerstein

Andrea May

Telefon 0157/88904628

E-mail: vhs-aussenstelle@kammerstein.de

Zweckverband zur Wasserversorgung Heidenberg-Gruppe

Thomas Ammon, Wasserwart

Inge Lehner, Verwaltungsangestellte

Telefon 0 91 78 / 8 64

E-mail: wasser@heidenberggruppe.de

Öffnungszeiten Rathaus Kammerstein ausgesetzt

Wegen Corona sind die üblichen Öffnungszeiten des Rathauses weiterhin und bis auf Weiteres ausgesetzt.

Bitte vor einem Besuch unbedingt einen Termin vereinbaren! Per Telefon: 09122-9255-0. Oder per Mail: info@kammerstein.de

Bei Besuch im Rathaus gelten die Corona-Regeln und Mund-Nase-Schutz.

Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Termine mit Bürgermeister Wolfram Göll möglichst vorher telefonisch zu vereinbaren und sich zu den Bürgersprechstunden anzumelden. Bitte besprechen Sie auch Termine, die außerhalb der Besuchszeiten liegen, vorher mit dem in Frage kommenden Sachbearbeiter.

Ihre Gemeinde informiert:

Gratulationen nur mit Einwilligung

Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung darf die Gemeinde Kammerstein den Ehe- und Altersjubilaren leider nicht mehr ohne deren Einwilligung öffentlich gratulieren – sei es im Mitteilungsblatt der Gemeinde oder in der Lokalzeitung. Sollten Jubilare dennoch die Veröffentlichung ihres Jubiläums wünschen, bedarf dies **einer Einwilligung der betreffenden Person und einer ausdrücklichen schriftlichen Rückmeldung an die Gemeinde Kammerstein.**

Auch die Veröffentlichung von Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen ist nur noch möglich, wenn die Betroffenen (Eheleute, Eltern/Sorgeberechtigten oder Angehörigen) ausdrücklich in die Übermittlung und Veröffentlichung der personenbezogenen Daten eingewilligt haben. **Die Einwilligung ist bei der Meldebehörde oder dem Standesamt der Gemeinde Kammerstein schriftlich abzugeben.**

Wir bitten um Verständnis.

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister



Besuchen Sie uns im Internet unter
www.kammerstein.de

Peter Karstens Bestattungen GmbH



Alles vertrauensvoll in einer Hand.
– Anruf genügt – jederzeit dienstbereit
Hausbesuche, Erledigung aller mit einem Sterbefall verbundenen Formalitäten.

Am Birkenhang 4
91126 Kammerstein
Telefon (0 91 22) 1 79 44
Reichenbacher Straße 19
91126 Schwabach

Gemeinde- Entwicklungs- Konzept

Auftakt der Bürgerbeteiligung

Das Gemeinentwicklungskonzept (GEK) der Gemeinde Kammerstein nimmt Fahrt auf! Jetzt sind die Bürgerinnen und Bürger am Zug: Sie können bei Planungs-Spaziergängen in jedem der 16 Ortsteile und bei einer umfassenden Online-Befragung ihre Wünsche, Pläne und Anliegen für die Entwicklung ihres Ortsteils und der gesamten Gemeinde einbringen. Jetzt steht fest, wann und wo die Spaziergänge stattfinden und wann die Online-Befragung startet. „Endlich geht es richtig los“, freut sich Bürgermeister Wolfram Göll.

Die Gemeinde Kammerstein hat das Büro GEO-PLAN (Bayreuth) mit der Begleitung und Erstellung des Gemeinentwicklungskonzeptes (GEK) beauftragt. Dieses Konzept ist fachlich breit angelegt und soll Handlungsbedarfe und Chancen für die künftige Entwicklung der Gesamtgemeinde sowie ihrer einzelnen Ortsteile aufzeigen. Für die Erarbeitung des GEK ist vor allem die Einbindung der Kammersteiner Bürger von zentraler und maßgeblicher Bedeutung. „Schließlich“, so Bürgermeister Göll, „soll das Gemeinentwicklungskonzept eine Planung werden, die sich an den Belangen der Bürgerschaft orientiert und so auch auf eine möglichst breite Akzeptanz in der Öffentlichkeit trifft.“

Ortsteilspaziergänge

Zunächst werden im Rahmen der Bürgerbeteiligung Ortsteilspaziergänge in allen Kammersteiner Ortsteilen stattfinden. Bei diesen „Planungsspaziergängen“ sollen die Einwohner des jeweiligen Ortes die Führung übernehmen und den Planern vor Ort ihre konkreten Anliegen, Erwartungen und Handlungsbedarfe erläutern.

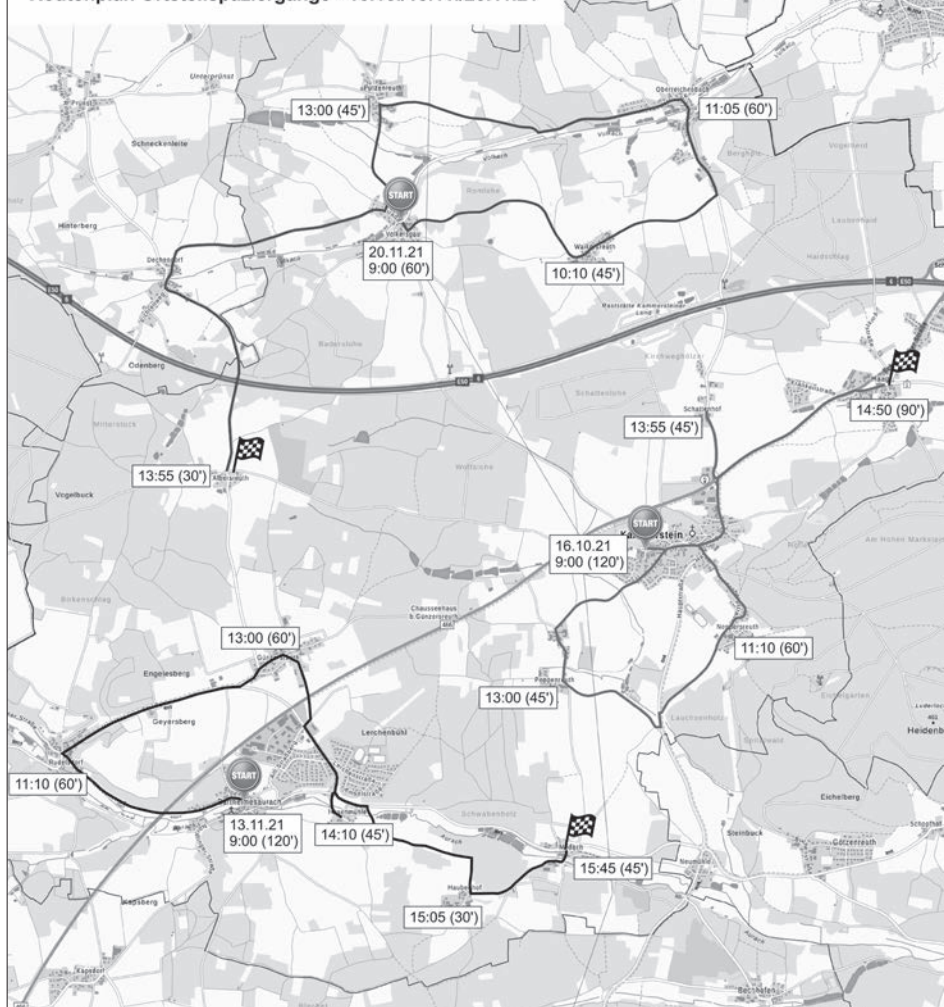
Die Ortsteilspaziergänge finden an insgesamt drei Tagen statt. Der Ablauf ist folgendermaßen geplant:

Ortsteilspaziergang Kammerstein

Samstag, 16.10.21

09:00 Kammerstein (Rathaus)
11:10 Neppersreuth (altes Milchhaus)
13:00 Poppenreuth (Gasthaus Vitzthum)
13:55 Schattenhof (Hofladen Götz)
14:50 Haag (altes Feuerwehrhaus)

Routenplan Ortsteilspaziergänge - 16.10./13.11./20.11.21



Ortsteilspaziergang Barthelesaurach Samstag, 13.11.21

09:00 Barthelesaurach (Dorfplatz)
11:10 Rudelsdorf (Dorfgemeinschaftshaus)
13:00 Günzersreuth (Dorfplatz)
14:10 Hasenmühle (Parkplatz Hasenmühle)
15:05 Haubenhof (Dorfplatz)
15:45 Mildach (Gasthaus Meermann)

Ortsteilspaziergang Volkergau

Samstag, 20.11.21

09:00 Volkergau (Feuerwehrhaus)
10:10 Waikersreuth (Bushaltestelle)
11:05 Oberreichenbach (Feuerwehrhaus)
13:00 Putzenreuth (altes Feuerwehrhaus)
13:55 Albersreuth
(Bushaltestelle/Pumpenhaus)

Onlinebefragung

Zudem führen die Planer als einen der ersten Beteiligungsschritte eine für alle Gemeindebürger zugängliche Onlinebefragung durch. Die Befragung wird unter anderem verschiedene

Aspekte des Lebens in der Gemeinde und den Ortsteilen sowie das Versorgungs- und Mobilitätsverhalten thematisieren. Die Bürger können auch Vorschläge zur zukünftigen Entwicklung der Gemeinde insgesamt und des eigenen Wohnortes äußern.

Der Befragungszeitraum erstreckt sich vom 15. Oktober 2021 bis Mitte Dezember. In diesem Zeitraum wird der Zugangslink zur Online-Befragung auf der Homepage der Gemeinde Kammerstein (www.kammerstein.de) zu finden sein.

Das Planungsbüro wie auch die Gemeinderäte und Bürgermeister Wolfram Göll wünschen sich eine breite Beteiligung der Bürgerschaft am Gemeinentwicklungskonzept. „Alle sind aufgefordert, sich aktiv in die Konzepterarbeitung einzubringen und den Planern ihre Vorstellungen, Meinungen und Kritik mitzuteilen“, betont Bürgermeister Göll. Je umfangreicher die Datengrundlage, umso höher ist deren Aussagekraft.

TL / wog



Aus dem Gemeinderat

Grundschule genehmigt

Für den Neubau der Grundschule in Kammerstein liegt nun die Baugenehmigung des Landratsamtes vor, diese hatte sich wegen nachträglicher Änderungen („Tektur“) verzögert. Architekt Markus Maisch stellte im Gemeinderat einige Planänderungen vor. So könne durch eine Gebäudefuge und Versetzungen einiger Wände etwa die Hälfte des ursprünglich geplanten Betons eingespart werden.

Der Zeitplan sieht aktuell so aus: Erster Spatenstich im Frühjahr 2022. Bauzeit: „Mitte bis Ende 2023 wollen wir fertig sein, aber versprechen kann ich das nicht“, erklärte Architektin Sabine Henneberger auf Nachfrage unserer Zeitung. „Auf jeden Fall wird die Grundschule zum Schuljahresbeginn 2024 fertig.“ Bisher hatte man gehofft, dass sie bereits 2023 bezugsfertig sein könne. Bürgermeister Wolfram Göll geht deshalb davon aus, dass am Schulstandort Barthelmesaurach wegen der Raumnot im Schuljahr 2022/23 eine Klasse und 2023/24 zwei Klassen übergangsweise in Containern untergebracht werden müssen.

Lüftungsgeräte für die Schule

In der Grundschule Barthelmesaurach werden sechs Klassenzimmer mit neuen Lüftungsgeräten ausgestattet, um die Gefahr einer Corona-Infektion zu reduzieren. „Dabei handelt es sich nicht um mobile Luftfilter, wie sie die Staatsregierung mit 50 Prozent fördert, sondern um Geräte zum permanenten Luftaustausch mit Frischluft und Kreuz-Wärmetauscher. Das heißt: Man muss nicht mehr dauernd lüften, die Wärme bleibt erhalten“, so Bürgermeister Wolfram Göll. Ein weiterer Vorteil: 80 Prozent der Kosten übernimmt der Bund über ein Förderprogramm, das sind bis zu 96.000 Euro. Kammerstein geht damit denselben Weg wie die Gemeinde Rednitzhembach. „Ich danke meinem Kollegen Jürgen Spahl für den Hinweis auf dieses Bundes-Förderprogramm“, so Göll. Allerdings kann man diese Geräte nicht einfach aufstellen. Erforderlich sind Umbauarbeiten, die nur in den Ferien erfolgen können. Ein Architekt bereitet derzeit alles Nötige vor, die Vergabe soll in der Oktober-Sitzung erfolgen. Göll hofft, dass die Geräte bis zu den Weihnachtsferien geliefert und dann installiert werden können.



Gratulation zur Trauung: Zweiter Bürgermeister Andreas Lippert (l.) und Bürgermeister Wolfram Göll (r.) gratulierten namens des gesamten Gemeinderats dem geschätzten Kollegen Sven Muschweck (M.) sehr herzlich zur Eheschließung mit seiner Frau Stefanie.

Kanalsanierung

Der Gemeinderat hat die Planungen für die Kanalsanierung im Altort von Barthelmesaurach vergeben. „Das war ja im Gemeinderat mit Vehemenz gefordert worden“, so Göll. Ziel ist, im kommenden Jahr zu beginnen. Der Bau des neuen Trennsystems erfolgt zunächst in der Nördlinger Straße und allen Nebenstraßen („Winterseite“). Später soll der Bereich Rudelsdorfer Straße folgen („Sommerseite“). Die Kanalsanierung Barthelmesaurach wird zusammen mit der Dorferneuerung durch das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) durchgeführt.

Drei Bürgerversammlungen

Im November veranstaltet die Gemeinde Kammerstein drei Bürgerversammlungen, die jeweils um 19 Uhr beginnen.

Am Dienstag, 2. November in Volkersgau im Gasthaus Hechtel – für den Bereich der Altgemeinde Volkersgau.

Am Mittwoch, 10. November in Kammerstein im Bürgerhaus – für den Bereich der Altgemeinde Kammerstein.

Am Dienstag, 16. November in Rudelsdorf in der Eventscheune des Gasthofs Zwick – für den Bereich der Altgemeinde Barthelmesaurach.

16 Planungs-Spaziergänge

Bereits im Oktober beginnt in der Gemeinde Kammerstein eine neue Art der Bürgerbeteili-

gung: Die Ortsspaziergänge in allen 16 Dörfern der Gemeinde mit den Bürgern im Rahmen des Gemeindeentwicklungskonzepts. Die drei Termine sind jeweils samstags:

Samstag, 16. Oktober: Kammerstein (9 Uhr, Rathaus), Neppersreuth (11.10 Uhr, altes Milchhaus), Poppenreuth (13 Uhr, Gasthaus Vitzthum), Schattenhof (13.55 Uhr, Hofladen Götz) und Haag (14.50 Uhr, altes Feuerwehrhaus).

Samstag, 13. November: Barthelmesaurach (9 Uhr, Dorfplatz), Rudelsdorf (11.10 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus), Günzersreuth (13 Uhr, Dorfplatz), Hasenmühle (14.10 Uhr Parkplatz Hasenmühle), Haubenhof (15.05 Uhr, Dorfplatz) und Mildach (15.45 Uhr, Gasthaus Meermann).

Samstag, 20. November: Volkersgau (9 Uhr, Feuerwehrhaus), Waikersreuth (10.10 Uhr, Bushaltestelle), Oberreichenbach (11.05 Uhr, Feuerwehrhaus), Putzenreuth (13 Uhr, altes Feuerwehrhaus) und Albersreuth (13.55 Uhr (Bushaltestelle/Pumpenhaus).

Infozentrum Tabakanbau Rudelsdorf

„Das ist ein schönes Projekt. Viele hatten ja schon bezweifelt, dass es überhaupt noch kommt“, blickt Bürgermeister Wolfram Göll auf die jahrelange Diskussion zurück. „Jetzt aber machen wir Nägel mit Köpfen.“ Möglich ist das, weil die Verlängerung der Förderung aus dem LEADER-Programm der EU bis Januar 2023 genehmigt wurde. Nun kann das „Informationszentrum Tabakanbau in Franken“ konkret geplant werden: Der Gemeinderat



hat die Planung an das Innenarchitektenbüro Stengel in Heideck vergeben. Entstehen wird das Infozentrum im Obergeschoss des Dorfgemeinschaftshauses in Rudelsdorf, zudem soll eine Remise im Freibereich die Großgeräte beherbergen. „Dankenswerterweise wird sich die Dorfgemeinschaft Rudelsdorf stark einbringen“, so Wolfram Göll. Im Infozentrum soll der Tabakanbau in der Region veranschaulicht werden. Ziel ist es, das Tabakanbau-Infozentrum mindestens einmal im Monat zu öffnen.

Dritter Kommandant

Erstmals hat der Gemeinderat Kammerstein eine Satzung für die vier Feuerwehren der Gemeinde beschlossen. Das Ziel: Rechtssicherheit

etwa für den Fall, dass ein Aktiver bei einem Einsatz verletzt wird. Eine wichtige Neuerung auf Wunsch der Feuerwehr: Künftig wird es einen zweiten stellvertretenden Kommandanten für die Kammersteiner Feuerwehr geben. Damit werden Kommandant Fabian Masching und sein Stellvertreter Florian Sander unterstützt.

Dieser dritte Kommandant wird im Oktober gewählt. Hintergrund ist nicht nur die hohe Zahl von im Durchschnitt 48 Einsätzen pro Jahr. „In manchen Zeiten ballen sich die Einsätze auch massiv“, so Göll. So habe es im Frühling auf der Autobahn eine Phase mit einer Wanderbaustelle gegeben, in der es beinahe jeden Tag gekracht habe – mit mehreren Schwerverletzten und Toten. Entsprechend massiv sei die körperliche und seelische Belastung für die Feuerwehrmänner und -frauen, für deren Leistung man nur allerhöchsten Respekt haben könne, betonte der Bürgermeister.

ner und -frauen, für deren Leistung man nur allerhöchsten Respekt haben könne, betonte der Bürgermeister.

Höchste Wahlbeteiligung

Die Bundestagswahl brachte in der Gemeinde Kammerstein gleich zwei Rekorde: Erstens gab es mit 54 Prozent so viele Briefwähler wie noch nie. Zweitens lag die Wahlbeteiligung bei 87,1 Prozent. „Das ist der höchste Wert im ganzen Landkreis Roth“, freute sich Bürgermeister Wolfram Göll. Er dankte insbesondere allen ehrenamtlichen Wahlhelfern sowie Kathrin Eberlein und Thomas Lechner aus dem Rathaus-Team für den raschen und reibungslosen Ablauf.

Günther Wilhelm (ST) / wog

Ihre Gemeinde informiert:

Wasserentnahme aus fließenden Gewässern

Aufgrund der klimatischen Verhältnisse möchten wir Ihnen folgende Hinweise zum Umgang mit der kostbaren Ressource Wasser mitteilen: Im Rahmen des Gemeindegebrauchs ist zwar für jedermann das Schöpfen mit Handgefäßen gem. Art. 18 Abs. 1 Bayerisches Wassergesetz (Bay-WG) zugelassen. Aber nur, soweit eine erhebliche Beeinträchtigung des Gewässers und seiner Ufer sowie der Tier- und Pflanzenwelt nicht zu erwarten ist.

Der gesetzlich weitergefasste, sogenannte „Anliegergebrauch“ (§26 Wasserhaushaltsgesetz – WHG) bezieht sich nur auf die Eigentümer und Nutzungsberechtigten der an das Gewässer unmittelbar angrenzenden Grundstücke. Dies bedeutet, dass die Entnahme mittels Schläuchen, beispielsweise über die Straße, für „Hinterlieger“ ohne wasserrechtliche Erlaubnis per se nicht zulässig ist. Sie stellt nach § 103 Abs. 1 Nr. 1 WHG eine bußgeldbewehrte Ordnungswidrigkeit dar.

Dies betrifft auch die unmittelbar angrenzenden Grundstücke, soweit hier eine Wasserentnahme mittels Pumpen oder Ähnliches und nicht im Rahmen des genannten Art. 18 Abs.



Erlaubt ist die Wasserentnahme mit Gießkanne oder Eimer. Ohne Genehmigung verboten ist jedoch die Entnahme mit Pumpen und Schläuchen.

1 BayWG erfolgt, also etwa mit Handgefäßen wie Eimern. Doch auch die Entnahmen der unmittelbar an das Gewässer angrenzenden Nutzungsberechtigten werden – gerade in den trockenen Monaten – aufgrund der tendenziell geringeren Wasserstände wasserwirtschaftlich gesehen eher kritisch betrachtet.

Selbst geringe Entnahmen schaden in der Trockenperiode der Wasserführung und somit der Gewässerökologie und den Fischbeständen.

Die Gemeinde bittet alle Bürger, etwaige nicht wasserrechtlich genehmigte Entnahmen aus den öffentlichen Gewässern, wie zum Beispiel aus der Aurach, unverzüglich einzustellen und die installierten Benutzungseinrichtungen zu entfernen.

Für Fragen rund um die Wasserentnahme aus öffentlichen Gewässern wenden Sie sich bitte an die Bauverwaltung der Gemeinde Kammerstein unter Tel. 09122/9255-21 oder per Mail an Marius.Eberlein@Kammerstein.de. ME



**Umweltgemeinde
Kammerstein**

„Jeder Tropfen zählt“ bald in Kammerstein

Der Landkreis Roth wird die bisherige Pilotansammlung von „Jeder Tropfen zählt“ bis zum Ende des Jahres 2021 auf den gesamten Landkreis ausweiten.

Dabei handelt es sich um die Sammlung von Altpeisefetten und -ölen aus Privathaushalten. Damit sollen unter anderem die öffentlichen Kanal- und Abwassersysteme geschützt und

ein wertvoller nachhaltiger Rohstoff zur Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen genutzt werden.

Aus den Altfetten und -ölen der Bürger wird Biodiesel mit einer über 90 % besseren CO₂-Bilanz als konventioneller Diesel hergestellt. Bereits seit Ende 2018 ist das Sammelsystem im Rahmen eines von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt geförderten Nachhaltigkeitsprojektes im südlichen Landkreis Roth sowie in Erlangen und Fürth zu finden.

Ab November werden an jeden Haushalt in den bisher noch nicht erschlossenen Kommunen im Landkreis ein 1,2 Liter fassender Sammelbehälter und Informationsflyer verteilt. Die Behälter sind ansprechend gestaltet, wertig und leicht

handhabbar, hitzeresistent und haben eine Füllstandanzeige sowie eine Beschriftung zur Handhabung. Sie sind sogar mit Blindenschrift versehen.

Ab Dezember können die vollen Behälter dann an einem dauerhaft zugänglichen Sammelautomaten in Kammerstein abgegeben und direkt gegen leere Behälter ausgetauscht werden. Dadurch kann jeder Kammersteiner Bürger leicht mitsammeln.

Genauere Informationen zum Sammelsystem und zu den Standorten der Sammelautomaten folgen in der November- oder Dezemberausgabe des Mitteilungsblattes. Wer sich vorab schon über die Sammlung informieren möchte, findet alle Details auf www.jeder-tropfen-zaehlt.de.




Jeder Tropfen zählt!

Upcycling statt Abflussrohr!
Machen Sie Ihr Altpeisefett mobil!



SAMMELN.
Sie sammeln Fett in den hitzebeständigen Flaschen von „Jeder Tropfen zählt“. Die volle Flasche geben Sie, im Tausch, an unseren Sammelautomaten ab.

Jeder Tropfen zählt!

WANDELN.
Upcycling: Wir bereiten Ihr Altpeisefett auf und verwenden es für die Herstellung von besonders klimafreundlichem Bio-Kraftstoff.



Jeder Tropfen zählt!

WEITER KOMMEN.
Aus 1 Flasche Altpeisefett kann Bio-Kraftstoff für 20 km hergestellt werden. Das entspricht bei vielen Autofahrern dem Weg zur Arbeit und zurück.



Weitere Infos, Adressen und unsere Abholstellen finden Sie auf
www.jeder-tropfen-zaehlt.de

Warum?

- Öl und Speisefett vom Braten und Frittieren führen zu schwerwiegenden Verstopfungen in den Abwasserleitungen, die mit hohem Aufwand und Frischwasser frei gespült werden müssen – **Sie können das vermeiden!**
- Auch in den Kläranlagen erzeugen Fettablagerungen hohe Säuberungskosten, die auf die Einwohner umgelegt werden – **Sie können zuvorkommen!**
- 1 kg Altpeisefett in der Kanalisation kann bis zu 40.000 l Frischwasser kontaminieren – **Sie halten die Umwelt sauber!**
- Altpeisefett wird zu besonders klimaschonendem Bio-Kraftstoff – **Sie denken nachhaltig!**
- CO₂-Emissionen werden reduziert – **Sie verbessern die CO₂-Bilanz!**

Denken Sie weiter! Sammeln Sie mit!

Wie?

Sammeln Sie Ihr Altpeisefett in unseren speziellen grünen Flaschen!

Diese erhalten Sie im Rahmen unseres Pilotprojektes kostenlos durch direkte Zustellung oder zur Abholung bei Ihrer Stadtverwaltung.

Sollten Sie eine Flasche zugestellt bekommen und nicht benötigen, können Sie diese entweder nachhaltig im persönlichen Umkreis weitergeben oder sie bei Ihrer Stadtverwaltung zurückgeben.

1. Sie sammeln Fett, das in der Küche verwendet wurde, in den **hitzebeständigen Flaschen** von „Jeder Tropfen zählt“.
2. Wenn die Flasche voll ist, **geben Sie diese im Sammelautomaten ab**. Dort erhalten Sie eine **frische, leere Flasche** aus dem Automaten.
3. **Upcycling: Wir bereiten Ihr Altpeisefett auf** und es wird für die Herstellung von besonders klimafreundlichem Bio-Kraftstoff weiterverwendet. Die Aufbereitung erfolgt dabei **rein mechanisch** – ohne Zugabe von Chemie.

Was?

Die praktische von uns bereitgestellte Flasche wird von Ihnen im Haushalt mit dem flüssigen Altpeisefett befüllt.

Lassen Sie dazu das Fett vor dem Einfüllen auf unter 70 Grad Celsius abkühlen.

Das darf rein

- gebrauchte Frittier- und Bratfette/-öle
- Öle von eingelegten Speisen (Sardinen, Schafskäse, Peperoni usw.)
- Margarine
- verdorbene und abgelauene Speiseöle & -fette

Das darf nicht rein

- Mineral-, Motor- & Schmieröle
- andere Flüssigkeiten und Chemikalien
- Mayonnaisen, Saucen und Dressings
- Speisereste und sonstige Abfälle



**Wir haben
eine SOFTECTS
Waschanlage**
mit modernster Technik
vom Marktführer
WashTec.

**Jetzt
testen
bei:**

Fahrzeugbreite von
2,50 m

Weiß AVIA

Kammerstein - 09122 / 5840

KFZ-Meisterbetrieb - Waschanlage - LOTTO Annahmestelle - Getränke mit Garniturenverleih

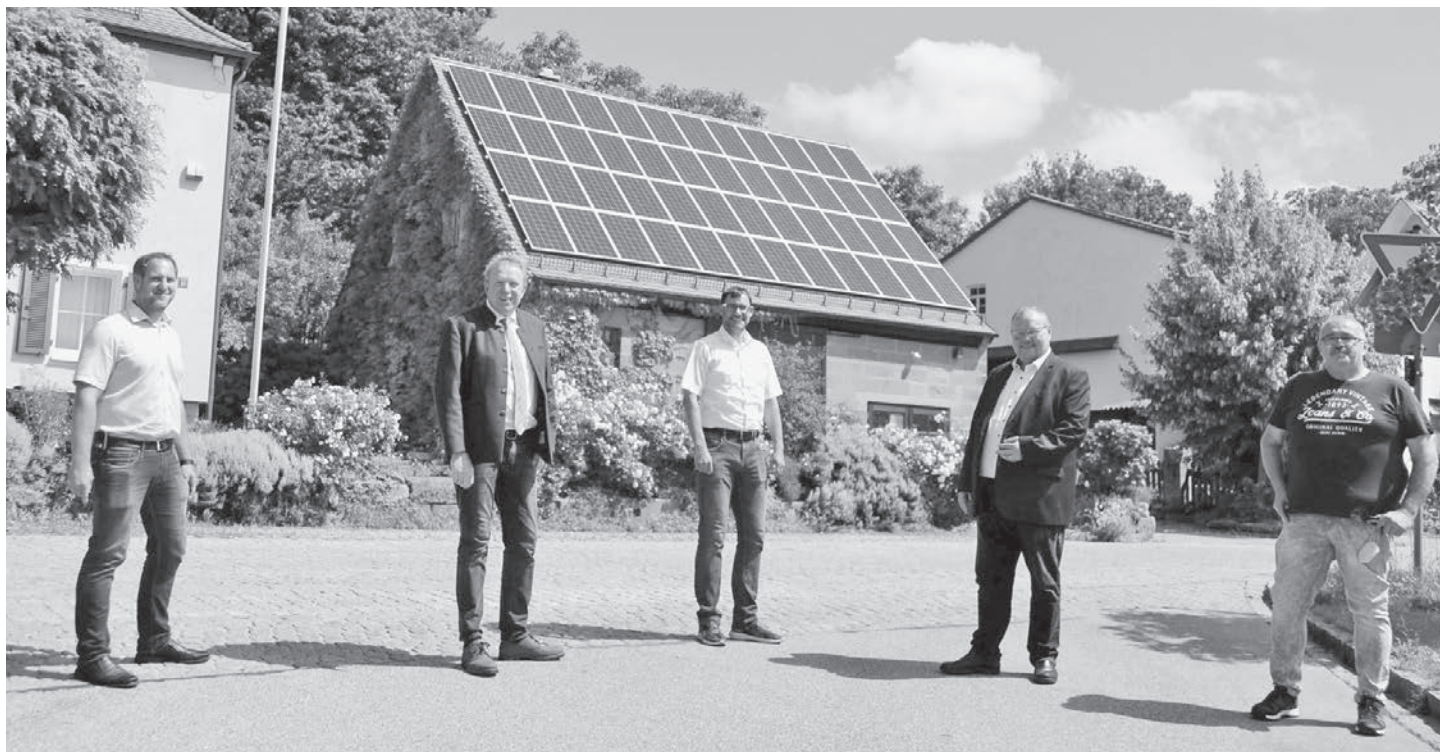
BIEDENBACHER

Garten- und Landschaftsbau



Natur neu gelebt

Gustav Biedenbacher GmbH
Haager Winkel 2 · 91126 Kammerstein
Telefon: 09122 · 933 86-0
E-Mail: info@biedenbacher.de
www.biedenbacher.de



Ortstermin in Kammerstein: Der amtierende Rother Bürgermeister und neugewählte Bundestagsabgeordnete Edelhäußer informierte sich an Ort und Stelle, wie eine kleine Gemeinde die Energiewende anpackt. (Foto: Robert Schmitt)

Energiegemeinde ⚡ Kammerstein

Auf den Spuren der Kammersteiner Energiewende

Der neugewählte Bundestagsabgeordnete Ralph Edelhäußer hat die Gemeinde Kammerstein und ihre Erneuerbaren Energie-Erzeugungsanlagen besucht. Edelhäußers Gesprächspartner waren Landtagsabgeordneter Volker Bauer, Kammersteins Erster Bürgermeister Wolfram Göll, Gemeinderatsmitglied Jürgen Melzer sowie die beiden regionalen Energieunternehmer Georg Wittmann und Thomas Hochmeyer.

Zunächst besuchte die kleine Gruppe das Kammersteiner Nahwärmenetz am Gemeindezentrum, das mit Holzhackschnitzeln aus den benachbarten Wäldern befeuert wird. Aus der Hackschnitzelheizung, die in einem Nebengebäude des Bauhofs untergebracht ist, werden Rathaus, Kita, Bauhof, Bürgersaal, Feuerwehr und das neue Bürgerhaus beheizt – sehr zur Zufriedenheit aller Beteiligten. Georg Wittmann, der Betreiber der Anlage, erläuterte die Funktionsweise und zeigte sich hochzufrieden über die bereits seit 2012 währende, problem-

lose Kooperation mit der Gemeinde Kammerstein.

In den Gemeindeteilen Kammerstein, Barthelmesaurach und Haag befinden sich derzeit drei lokale Nahwärme-Netze in Planung, wie Jürgen Melzer berichtete. Nach einer Fragebogen-Aktion und zahlreichen Rücksendungen laufe derzeit die Analyse und Markterkundung. Viele Bürger – vor allem mit älteren Heizungen im Haus – hätten sich sehr interessiert gezeigt, so Melzer. Die Gemeinde unterstütze die geplanten Nahwärme-Netze politisch nach Kräften, erklärte Bürgermeister Göll. „Die Gemeinde wäre aber nur einer von vielen Teilnehmern und Wärme-Abnehmern – für das Hortgebäude in Kammerstein und das Schulhaus in Barthelmesaurach.“

Seit vielen Jahren betreibt die Gemeinde Kammerstein auf einigen ihrer Gebäude Photovoltaik-Anlagen, etwa auf dem Feuerwehrgebäude und der Rathausscheune. Volker Bauer warb dafür, das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) auf Bundesebene in Sachen Photovoltaik weiterzuentwickeln. „Damit könnte jeder Häuslesbesitzer seinen eigenen Beitrag zum Klimaschutz leisten, wenn künftig neben Eigenstromversorgung über Speicher auch E-Autos über die eigene PV-Anlage geladen werden“, so Bauer.

Für Kammersteins Bürgermeister Wolfram Göll ist es ein „grundsätzlicher Strickfehler“ im momentanen EEG, dass Stromspeicher nicht stärker unterstützt werden – und zwar sowohl in

den EEG-Auktionen für Großanlagen als auch im Bereich der Nachrüstung für kleine Privatanlagen. „Neben der Forschung für bessere Stromspeicher muss auch die Anschaffung deutlich besser gefördert werden“, betonte Göll. So könne man die wetterabhängigen Leistungsausfälle von PV-Anlagen ausgleichen und im Endeffekt auch die Netze stabilisieren.

Besonders beeindruckt waren die Politiker und Unternehmer von der 3,7-Megawatt-Freiflächenphotovoltaikanlage im Ortsteil Albersreuth. Sie wurde von der Gesellschaft „Solarpark Albersreuth“ im Jahr 2010 auf 8,8 Hektar in Betrieb genommen. Wolfram Göll rechnete vor, dass die Gemeinde Kammerstein im Bereich der PV-Freiflächenanlagen zukünftig auf insgesamt gut 22 Hektar zu den Spitzenproduzenten von Sonnenstrom im Landkreis Roth gehören wird – gemeinsam mit den zwei neu geplanten Anlagen in Kammerstein (10,8 Hektar) und Volkersgau (2,75 Hektar).

„Dass Klimaschutz die zentrale Herausforderung in unserer Zeit ist, hat wohl fast jeder mittlerweile erkannt“, meinte der frischgebackene Bundestagsabgeordnete Ralph Edelhäußer zusammenfassend. „Je mehr wir hierzu vor Ort, ganz lokal und regional, beitragen können, umso besser. Zum Beispiel mit einer Hackschnitzelheizung, bestückt aus Schad- und Schwachholz aus dem unmittelbaren Umfeld. PV-, Windkraft- und Biogas-Anlagen haben unsere Landschaften geprägt und werden, ja müssen, es weiter tun.“

stt/wog



Nahwärmenetze Kammerstein

Chance für Nahwärme

Die Pläne für Nahwärme-Netze in Kammerstein, Barthelmesaurach und Haag stoßen auf großes Interesse. Die wichtigste Nachricht: „Die Resonanz ist sehr positiv“, sagte Jürgen Melzer bei einem Treffen der Kammersteiner „Nahwärme-Interessensgruppe“, die auf seine Initiative hin entstanden ist. Im Mai 2021 hatte sie eine erste Umfrage unter den Bürgern durchgeführt, um das grundsätzliche Interesse zu klären. Das Ergebnis findet Melzer ermutigend.

Der Fragebogen war an alle Haushalte in den drei größten Ortsteilen der Gemeinde gegangen: Kammerstein, Barthelmesaurach und Haag. Die Grundidee: In den drei Orten soll jeweils eine unabhängige Nahwärmegemeinschaft aufgebaut werden, etwa in Form einer Genossenschaft.

Ziel ist die Umstellung auf eine klimaneutrale Hackschnitzelheizung und damit ein lokaler Beitrag zur Energiewende, ohne die ein effektiver Klimaschutz nicht denkbar ist. „Wir wollen uns nicht verzetteln, sondern sehen, was machbar ist“, erklärt Melzer diese Auswahl der Orte.

120 Rückmeldungen

Der Rücklauf: In Kammerstein sind es 54 Interessenten, in Barthelmesaurach 32 und in Haag 34. „Das hat unsere Erwartung absolut erfüllt“, sagt Jürgen Melzer. Zudem gibt es bereits Gespräche, wo die jeweiligen Heizzentralen gebaut werden könnten.

Und was bedeuten diese Zahlen? Reichen sie aus, um ein neues Netz aufzubauen? „Das ist schon wirtschaftlich“, erklärt Johanna Merckenschlager von der Firma Enerpipe aus Hilpoltstein. Sie hat bereits Erfahrung mit zahlreichen erfolgreichen Nahwärmenetzen etwa im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen. „Ohne ihre professionelle Begleitung könnten wir das gar nicht machen“, sagt Jürgen Melzer.

Für die Umsetzung gebe es also eine „realistische Chance“, betont Johanna Merckenschlager. Gleichzeitig sieht sie noch Potenzial, das es zum Vorteil aller auch zu nutzen gelte, denn: „Je mehr Abnehmer, desto günstiger wird es für den einzelnen. Die Masse macht's.“ Schließlich werden Kosten für Investition und Betrieb dann auf mehr Schultern verteilt.

Hausbesuche im Oktober

Deshalb will die Nahwärme-Interessensgruppe nach der Fragebogenaktion eine zweite Informationsrunde starten. „Im Oktober gehen wir von Haus zu Haus und sprechen die Bürgerinnen und Bürger direkt an“, kündigt Jürgen Melzer an. „Nichts ersetzt den persönlichen Kontakt.“ Immerhin könnte es sein, dass manche Interessenten den Fragebogen schlicht übersehen oder auch Ausfüllung und Abgabe versäumt haben.

Das Team der Interessensgruppe arbeitet rein ehrenamtlich und besteht aus bekannten Bürgern der Gemeinde. Ansprechpartner für Barthelmesaurach ist Dritter Bürgermeister Christian Böhm, für Haag Zweiter Bürgermeister Andreas Lippert und für Kammerstein der langjährige Gemeinderat und Unternehmer Jürgen Melzer.

Politische Unterstützung von der Gemeinde

Gleichzeitig betont die Interessengemeinschaft Nahwärme ihre völlige organisatorische und wirtschaftliche Unabhängigkeit von der Gemeinde. Deren Rolle beschreibt Bürgermeister Wolfram Göll so: „Wir sind bereit, uns mit dem Hort in Kammerstein und der Schule in Barthelmesaurach als normales Mitglied einer Nahwärmegemeinschaft oder Genossenschaft zu beteiligen.“

Die Gemeinde stehe indes politisch voll hinter der Entstehung der Nahwärmenetze und unter-



stütze sie, wo es möglich sei. „Ich begrüße die entstehenden Nahwärmenetze ausdrücklich, sie bringen unsere Energie-Gemeinde ein gutes Stück voran auf dem Weg zur Klima-Neutralität“, betont Bürgermeister Göll.

Info-Veranstaltung Ende November geplant

Wenn sich durch die zweite Befragung die Zahl möglicher Abnehmer weiter konkretisiert hat, soll Ende November eine Informationsveranstaltung für Bürger folgen. Dann will Johanna Merckenschlager auch eine erste Kostenschätzung sowie die mögliche staatliche Förderung vorstellen.

Jetzt schon über Zahlen zu sprechen, sei verfrüht. „Jedes Netz ist individuell“, weiß sie aus Erfahrung. Dass sie aber nicht nur technisch, sondern auch wirtschaftlich möglich seien, das zeigten zum Beispiel Nahwärmenetze wie in Pfofeld oder in Dettenheim, einem Ortsteil der Gemeinde Weißenburg. Auch die Besichtigung einer der dortigen Heizzentralen sei möglich.

„Definitiv klimaneutral“

„Hackschnitzelheizungen sind definitiv klimaneutral“, betont Johanna Merckenschlager. „Und es wird auch nicht der Wald verfeuert.“ Es handle sich größtenteils um Abfall- und Schadholz, das nicht als Bauholz genutzt werden könne. „In der Region gibt es genügend Holzbestände, und es ist ja ein nachwachsender Rohstoff“, ergänzt sie. „Man darf das auch nicht mit Bauholz verwechseln. Der Hackschnitzelmarkt ist seit Jahren überschwemmt.“

„Wir Franken sagen ja immer gerne: Des funktioniert ja eh net“, sagt Jürgen Melzer schmunzelnd. „Ich bin aber froh gestimmt, dass das hier anders wird. „Alle reden über Klimaschutz und dass wir weg vom Öl müssen. Wir wollen was dafür tun.“

„In zwei Jahren muss das stehen“

Noch sei man ganz am Anfang, noch werden dringend weitere Unterstützer gesucht, um für jedes der drei Projekte in Kammerstein, Barthelmesaurach und Haag „Kernteam“ zu bilden. Für die gründliche Vorbereitung werde man sich die nötige Zeit nehmen.

Das Ziel ist dennoch klar: „In zwei Jahren muss das stehen“, sagt Jürgen Melzer. „Die Leute, die über eine neue Heizung nachdenken, wollen ja wissen, woran sie sind.“

Weitere Infos und Kontakt unter www.nahwaerme-kammerstein.de Günther Wilhelm (ST) / wog



Bürgermeister Wolfram Göll (r.) begrüßt Sina Dormer, die neue Mitarbeiterin im Einwohnermeldeamt im Rathaus Kammerstein.
(Foto: Gemeinde Kammerstein)

Aus dem **Rathaus**

Neue Mitarbeiterin im Einwohnermeldeamt

Am 1. Oktober hat Frau Sina Dormer ihre Arbeit bei der Gemeinde Kammerstein aufgenommen, und zwar im Einwohnermeldeamt. Zuvor war sie als Verwaltungsfachangestellte im Bereich Meldewesen und Bürgerservice in der Verwaltungsgemeinschaft Ellingen tätig gewesen und entschloss sich nun für eine berufliche Veränderung.

„Ich freue mich sehr, dass wir mit Ihnen eine so erfahrene, hochkompetente und gleichzeitig freundliche Mitarbeiterin für unser Rathaus gewonnen haben“, erklärte Bürgermeister Wolfram Göll zur Begrüßung.

BK/wog

Aus dem **Rathaus**

Jubiläum und Abschied zugleich

Am 1. September 2001 hatte für Claudia Schneider die Ausbildung bei der Gemeinde Kammerstein begonnen. Damals wurde sie von Frau Seidel angelernt und denkt auch heute noch gerne an diese Zeit zurück. Nun hatte Claudia Schneider ihr 20-jähriges Dienstjubiläum bei der Gemeinde Kammerstein. 20 Jahre, in denen sie für verschiedene Belange der Bürger zuständig war, zuletzt im Einwohnermeldeamt.

Der Dritte Bürgermeister Christian Böhm überreichte – in Vertretung des Ersten Bürgermeisters Wolfram Göll – der verdienten Rathaus-Mitarbeiterin eine Dankesurkunde und einen Blumenstrauß. „Du hast dich in den 20 Jahren zum Gesicht der Gemeinde Kammerstein entwickelt“, lobte Böhm.

Mit dem Jubiläum ist aber auch ein Abschied verbunden. Denn Claudia Schneider hat Ende September die Gemeinde Kammerstein verlassen und ist künftig bei der Stadt Abenberg tätig. „Wir sind sehr traurig, dass du uns verlässt, wünschen dir aber natürlich alles Gute für Deine Zukunft bei der Stadt Abenberg“, erklärte Christian Böhm.



Dritter Bürgermeister Christian Böhm (l.) überreichte Claudia Schneider einen Blumenstrauß und eine Dankes-Urkunde.
(Foto: Gemeinde Kammerstein)



Aus dem **Rathaus**

Neuer Hausmeister der Gemeinde

Zum 1. September hat Steven Schuhmann aus Haag die neugeschaffene Stelle als Hausmeister in der Gemeinde Kammerstein angetreten. Er kümmert sich speziell um den Unterhalt der gemeindlichen Liegenschaften – von der Kita über das Rathaus und das Bürgerhaus bis zur Grundschule. Zuvor war er als stellvertretender Leiter des Recyclinghofes der Stadt Schwabach tätig.

„Mit Steven Schuhmann haben wir die neue Stelle des Hausmeisters aufgrund seiner langjährigen Berufserfahrung, hohen Kompetenz und einem großen Maß an Eigeninitiative ideal



Bürgermeister Wolfram Göll (r.) begrüßt den neuen Hausmeister Steven Schuhmann im Rathaus.

(Foto: Gemeinde Kammerstein)

besetzt“, meint Bürgermeister Wolfram Göll. Die Schaffung der Stelle sei überfällig gewesen, betont der Bürgermeister. „Spätestens seit

der Fertigstellung des Bürgerhauses konnte der Bauhof all diese Gebäude-Aufgaben nicht mehr alleine stemmen.“

BK/wog

Hier geht's rund.

Herzlich willkommen beim SV Barthelmesaurach! Schaut zum Schnuppern gerne mal vorbei, es ist bestimmt für jeden was dabei. Für Dich, deine Geschwister oder Mama & Papa. Wir freuen uns auf Euch!

Kontakt:
E-MAIL: kontakt@sv-barthelmesaurach.de
SPORTHEIM:
Tel. 09178-1700
HOMEPAGE:
Aktuelle Infos und Termine findet ihr stets auf www.sv-barthelmesaurach.de
SOZIALE MEDIEN:
Besucht uns auf Facebook: [fb.me/draurach](https://www.facebook.com/draurach)
Folgt uns auf Instagram: <https://www.instagram.com/draurach/>

SV Barthelmesaurach

Neuer Flyer informiert Sportler

Nachdem jetzt wieder Sport im Innen- als auch im Außenbereich möglich ist, hat der SV Barthelmesaurach einen neuen Flyer herausgegeben.

Dieser enthält das Sportangebot des SVB sowie der JFG Aurachtal. Bei Interesse einfach mal vorbeischauen!

Weitere Infos:
Tel.: 09178-1700.
Mail: kontakt@sv-barthelmesaurach.de

MALER
GEHRING

seit
1978

Lack · Farbe · Tapete
Gerüstbau · Fassadenrenovierung
Wärmedämmung

Schwabach-Wolkersdorf und
Aurachhöhe 1 a, 91126 Kammerstein

Telefon 09178/998087-0

www.maler-gehring.de

Ihr zuverlässiger Partner für Umweltlösungen!

Aus der Region, für die Region.

Mehr Informationen unter
www.hofmann-denkt.de

Friedrich Hofmann Betriebsgesellschaft mbH · Industriestraße 18 · 91186 Büchenbach
Telefon +49 9171 847-0 · Fax +49 9171 847-47 · E-Mail: info@hofmann-denkt.de



Wirtschaft

Medizintechnik expandiert kräftig

Das Kammersteiner Medizintechnik-Unternehmen WILAméd hat die Fertigstellung ihres jüngsten Erweiterungsbaus im Gewerbepark in Barthelmesaurach gefeiert und ihren Beschäftigten für deren Engagement im Kampf gegen Corona gedankt. Die Vergrößerung schafft auch neue Stellen. Wilamed ist unter anderem Hersteller von Beatmungstechnik, die in der Corona-Pandemie dringend benötigt wurde und wird.

Die Pandemie ließ die Nachfrage nach Beatmungsmedizintechnik und Verbrauchsmaterialien von Wilamed stark steigen, wie das Unternehmen in einer Pressemitteilung berichtet. Man habe deshalb die Produktionskapazität deutlich erhöht und rund zehn Millionen Euro in einen neuen, 4000 Quadratmeter großen Gebäudekomplex investiert.

Modernste Messtechnik

Neben zusätzlicher Produktions- und Lagerfläche verfügt dieser auch über ein Prüflabor mit modernster Messtechnik. Zudem habe Wilamed bei dem Erweiterungsbau besonderen Wert auf Energieeffizienz und Nachhaltigkeit gelegt – beispielsweise mittels eines vierstufigen Wärmerückgewinnungssystems zur Klimatisierung.

„Die vergangenen 18 Monate stellten uns angesichts der Corona-Pandemie vor immense Herausforderungen, die wir als Unternehmen



Das Kammersteiner Medizintechnik-Unternehmen WILAméd hat die Fertigstellung ihres jüngsten Erweiterungsbaus (vorne rechts) im Gewerbepark in Barthelmesaurach gefeiert. Rund zehn Millionen Euro wurden hierfür investiert.

(Foto: WILAméd GmbH)

durch unser engagiertes Team, den Zusammenhalt und das Miteinander bewältigt haben. Das verdient Dank und Anerkennung“, lobt Geschäftsführerin Claudia Röttger-Lanfranchi. „Es ist uns gelungen, der stark gestiegenen Nachfrage nach unseren Produkten während der ersten drei Wellen nachzukommen und gleichzeitig wichtige Weichenstellungen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und für weiteres Wachstum vorzunehmen.“

Kluge Köpfe gesucht

Wer wächst, braucht laut Röttger-Lanfranchi

aber „nicht nur Platz, sondern auch Köpfe.“ Gerade Unternehmen in technikorientierten Branchen hätten nach wie vor mit Engpässen bei Fachkräften zu kämpfen. Dies bestätigt auch Personalchefin Gabi Joachim: „Wir suchen ständig nach Personal.“

Trotz sozialer Netze und Online-Bewerbungsportale bleibe für viele Job- und Ausbildungssuchende der individuelle Eindruck im persönlichen Gespräch das wesentliche Kriterium, um sich für einen Arbeitgeber zu entscheiden, so Joachim.

„Diese Möglichkeiten waren aufgrund der Corona-Kontaktbeschränkungen nicht gegeben, da zum Beispiel Job-Messen oder Informationsveranstaltungen zur Berufsorientierung nicht stattfinden konnten.“

Crossmediale Kampagne

Für unentschlossene Lehrstellensuchende habe WILAméd deshalb kürzlich eine crossmediale Imagekampagne gestartet. Neben Print- und Online-Anzeigen gibt der aktuelle Azubi-Jahrgang in Videobeiträgen auf Facebook, LinkedIn und Instagram einen Einblick in den Ausbildungsalltag.

WILAméd ist ein international agierender Hersteller und Händler von medizinischen Geräten und Zubehör auf dem Gebiet der invasiven und nicht-invasiven Beatmung. Das mittelständische Unternehmen beliefert und betreut Kliniken, Krankenhäuser und Reha-Einrichtungen sowie den Heimpflegebereich.

mw



Passend zu den spätsommerlichen Temperaturen sorgten Mitte September mehrere Foodtrucks fürs leibliche Wohl beim WILAméd-Sommerfest.

(Foto: WILAméd GmbH)



Partnerschaft Petrovac-Drinić

Kleiner Besuch in der Partnergemeinde

In Verbindung mit ihrem privaten Urlaub haben Stützpunktkommandant Fabian Masching, seine Frau Michaela und stellvertretender Kommandant Florian Sander Ende August die Partnergemeinde Petrovac-Drinić in Bosnien-Herzegowina besucht. Dort angekommen, wurden sie – obwohl es sich nur um einen privaten Besuch handelte – von einem über 20-köpfigen Willkommenskomitee am Rathaus begrüßt, vorneweg Bürgermeister Drago Kovačević mit Familie.

Geplant waren für die Gäste in den zwei Tagen eine Höhlenbesichtigung in Šipovo und eine Expedition auf die Hochebene in Livno, um Wildpferde zu sehen. Am letzten Abend stand das traditionelle gemeinsame Abendessen auf dem Programm. Masching und Sander bedankten sich für die immer wiederkehrende Gastfreundschaft und richteten herzliche Grüße von Bürgermeister Wolfram Göll aus.

Anlässlich des zehnten Jubiläums der Partnerschaft im vergangenen August wäre zwar ein offizieller Besuch einer kleinen Delegation aus Drinić in Kammerstein geplant gewesen, mit kleiner Feierstunde und Unterzeichnung einer Jubiläumsurkunde. Auch dieser Besuch hatte aber leider wegen Corona ausfallen müssen.

Nichtsdestoweniger hatte Bürgermeister Göll den Kommandanten für die Freunde in Drinić sechs 5-Liter-Fässer fränkisches Bier als Geschenk mitgegeben, die an diesem Abend überreicht wurden. Von Seiten der Feuerwehr überreichten Masching und Sander dem Bürgermeister Drago Kovačević das neue Mannschaftsbild der Feuerwehr Kammerstein von 2021 für das Rathaus.

fs/wog



Wir hängen uns für Sie rein!

www.fp-finanzpartner.de

Anlage | Finanzierung | Versicherung

BFR Feuerstein Finanzpartner GmbH

Günzersreuth 33, 91126 Kammerstein
Telefon 09178 99832-0, Fax 09178 99832-99

reiner.feuerstein@fp-finanzpartner.de
brigitte.feuerstein@fp-finanzpartner.de
www.fp-finanzpartner.de

QUALITÄTSSURTEIL
exzellente

Kooperationspartner der
FP Finanzpartner AG
Registrierte Finanzberatung

Kürbiskerne, Kürbiskernöl, regional Produkte

Aus Franken



Kürbiskernöl, Rapsöl,
Leinöl, Mohnöl...

Kürbiskerne, Regionales

Kürbishof Schnell · Martin und Petra Schnell · Ringstraße 4
91126 Kammerstein-Neppersreuth · Tel: 09122 / 830703
www.schnells-kuerbiskerne.de · info@schnells-kuerbiskerne.de

Unser Hofladen hat geöffnet: Mi + Do. 14-18 Uhr;
Fr. 9-12.30 u. 14-18 Uhr; Sa. 9-13 Uhr



FERIENPROGRAMM KAMMERSTEIN

Schöner Erfolg trotz Corona

Auch 2021 haben sich wieder viele Kinder und Jugendliche am Kammersteiner Ferienprogramm beteiligt. Leider mussten – coronabedingt – wegen zu geringer Beteiligung einige Veranstaltungen ausfallen. Allerdings hoffen wir darauf, dass sich im kommenden Jahr alles wieder normalisiert. Trotz der Corona-Schwierigkeiten konnten die Kinder ihre Ferien auch daheim und bei meist schönem Wetter ohne Langeweile genießen.

Online-Ferienprogramm

Wie auch die letzten Jahre hatten die Eltern die Möglichkeit, ihre Kinder über das Online-Verfahren im Internet anzumelden. Der größte Teil nutzte dies und zeigte sich erfreut, dass eine Anmeldung auch außerhalb der Geschäftszeiten möglich war. Deshalb wird diese Möglichkeit auch weiterhin angeboten.

Premiere der Ferienwoche „Xund“

In diesem Jahr haben wir zum ersten Mal eine österreichische Firma eingeladen, um zusammen mit den Kindern unserer Gemeinde eine spannende Woche voller Spaß, Sport und Kreativität zu verbringen. Ein Dankeschön an den SV Barthelmesaurach, der sein Gelände zur Verfügung gestellt hat. Finanziert wurde die Betreuung der 27 Kinder durch einen Beitrag der Eltern sowie einen Zuschuss der Gemeinde Kammerstein.

Künstlerisches und handwerkliches Geschick

Unter dem Motto „Murmeln goes Kunst“ bastelten die Kinder aus einem Brett und Nägeln eine Murmelbahn ganz nach ihren eigenen kreativen Ideen. In Uli Hallmeyers Holzwerkstatt wiederum wurde geschnitzt, was die Phantasie hergab: Die Buben und Mädels waren bei beiden Handwerks-Aktionen mit Feuereifer bei der Sache. Zur Stärkung gab es die legendäre Nudelpfanne und Zebrakuchen.

Lehrreiche Wasserspiele

Zusammen mit dem Gartenbauverein verbrachten die Kinder einen lehrreichen Tag an der wunderschönen Aurach. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an den Gartenbauverein Kammerstein, der Jahr für Jahr unser Ferienprogramm bereichert.

Kalwog





Sommerferien im Kinderhort Kammerstein

Ferien sind immer etwas ganz Besonderes für Kinder. Denn man kann aus-schlafen, schöne Ausflüge erleben und einfach das tun, was Spaß macht. Auch in unserem Kinderhort sind Ferien etwas Besonderes. Und auf diese Sommerferien haben wir uns ganz außerordentlich gefreut. Denn nach langen Corona-Beschränkungen durften wir in den Ferien endlich wieder einige Ausflüge und Aktivitäten planen.

Doch bevor es in die wohlverdienten Ferien ging, mussten die Sommerferien erst richtig organisiert werden. Dies geschieht im Kinderhort Kammerstein in einer Kinderkonferenz. In dieser Versammlung werden die Ausflüge und Ferientage gemeinsam mit allen Kindern und Erziehern besprochen und geplant. Die Kinder entschieden sich, dass in diesen Ferien unsere gemeinsamen Erlebnisse und Abenteuer im Vordergrund stehen sollten.

Erste Hilfe, Übernachtungsparty ...

Und dann ging es auch schon los: Den Auftakt machte ein Erste-Hilfe-Kurs für Kinder. Ein großer Dank geht hier an Pascale Lippert von den Johannitern, die mit großem Einsatz und Ideen den Kurs für unsere Kinder im Hort durchführte. Hier lernten die Kinder wichtige Praxis für den Alltag, zum Beispiel: Was muss ich tun, wenn jemand verletzt ist? Wie versorge ich verletzte Mitmenschen oder mich selbst? Mit viel spielerischen Tipps und Tricks konnten unsere Kinder viele Erfahrungen mitnehmen.

Anschließend ging es mit einer Übernachtungsparty im Kinderhort weiter. An diesem Tag konnten die Kinder einen ganzen Abend und natürlich eine ganze Nacht gemeinsam mit den Erziehern im Kinderhort verbringen. Mit leckerem Essen, Lagerfeuer, Stockbrot und Spielen ging der Abend viel zu schnell vorüber. Spannend wurde die Nacht auch, denn im Schlafsack zusammengekuschelt im Kinderhort zu verbringen, ist immer etwas ganz Besonderes.

Burgabenteuer und Experimente

Ausflüge in unsere schöne Gegend dürfen natürlich auch nicht fehlen. Da Kammerstein



und Umgebung viel zu bieten hat, wollte der Kinderhort nach Aenberg fahren. Denn wenn man eine mittelalterliche Burg sehen möchte, ist man hier genau richtig. Mit 30 Kindern und vollgepackten Rucksäcken ging es mit dem Linienbus nach Aenberg. Auf der Burg begrüßte uns sehr herzlich eine Burgdame, die uns die Aenberger Burg näherbrachte. Mit Hilfe einer Schnitzeljagd konnten wir einiges über die Burg und ihre Bewohner erfahren. Im Museum konnten wir die Ritterrüstungen bewundern, sogar einen Ritterhelm durften wir uns auf den Kopf setzen. Zum Schluss ging es auf den hohen Turm. Wir waren alle beeindruckt, wie toll die Aussicht ist.

In den Ferien darf natürlich auch das Ausprobieren und Experimentieren nicht zu kurz kommen. Wir freuten uns, dass wir den Spielbus des Kreisjugendrings Roth im Kinderhort begrüßen durften. Mit vielen verschiedenen kreativen Materialien durften sich die Kinder zwei Tage austoben. Dabei ist der Spaß nicht zu kurz gekommen. Denn mit einem aufblasbaren Trampolin, Seifenblasen und verschiedensten Equipments war der Spaß vorprogrammiert. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr mit dem Spielbus.

Vom Minigolf zum Tiergarten

Unser Motto für die Sommerferien waren die gemeinsamen Erlebnisse. Darum durfte ein Ausflug zum Minigolfen nicht fehlen. Los ging es mit Rucksack und gutem Schuhwerk zuerst mit dem Linienbus nach Beerbach, dann ging es zu Fuß weiter in die Pflugsmühle. Dort angekommen, durften sich alle Kinder mit einem Schläger und einem Ball ausstatten. Dann mussten alle genau zuhören, wie Minigolf funktioniert. Anschließend ging es in Kleingruppen auf die Anlage. Bei Sonnenschein konnten sich die Kinder und Erzieher im Minigolfen beweisen. Gar nicht so einfach, einen kleinen Ball in so ein kleines Loch zu bekommen. Mit einem leckeren Eis wurde der Tag perfekt.

Unser Highlight in den Sommerferien haben sich die Kinder schon lange gewünscht. Denn unsere Ausflüge kamen in letzter Zeit viel zu kurz. Daher haben wir uns sehr gefreut, dass wir den Tiergarten in Nürnberg besuchen durften. Mit 36 Kindern und 7 Erziehern ging es mit viel Vorfreude schon ganz früh los. Mit Bus und Bahn kamen wir schließlich im Tiergarten an, und dort konnten wir einiges an schönen





Tieren sehen. Giraffen, Seehunde, Pinguine, Flamingos, Ziegen und vieles mehr konnten wir bewundern. Als Abschluss konnten wir uns auf dem Spielplatz im Tiergarten noch austoben. Mit einem leckeren Eis ging die Zeit viel zu schnell vorbei, und wir mussten schon wieder die Rückreise antreten. Wohlbehalten kamen wir wieder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in Kammerstein an. Es war ein schöner Ausflug!

Zuhause ist es auch ganz schön

Den Abschluss der Ferien machte ein Shopping-Tag in Schwabach. Zu Fuß ging es erst mal mit einer Wanderung in die Stadt. Dort konnten die Kinder in Kleingruppen mit den Erziehern in den

Geschäften bummeln und sogar mit etwas Taschengeld eine Kleinigkeit kaufen. Danach ging es mit dem Bus wieder in unseren Kinderhort.

Da unser Kinderhort ein toller Ort für Kinder ist und sehr viel zu bieten hat, kann man auch hier viel erleben. Denn das Spielen mit Freunden darf in den Ferien nicht zu kurz kommen. Die Ferien bieten ja auch viel Zeit für gemeinsames Kochen, Backen, Handwerken und vieles mehr. Im Hortgarten kann man neben Sand und Fußball spielen auch einfach in der Hängematte die Seele baumeln lassen.

Damit wir uns gut wieder auf die Schule vorbereiten, war der letzte Ferientag ein Erho-

lungstag. An diesem Tag war Wellness ganz großgeschrieben. Hier konnten sich die Kinder mit Yoga, Gesichtsmasken, Mandala ausmalen und Entspannung auf die Schule vorbereiten. Nach diesem Tag waren bestimmt alle fit für den Schulstart.

Diese Sommerferien waren besondere Ferien für die Kinder, aber auch für uns als Mitarbeiter. Mit viel Freude und Begeisterung konnten wir gemeinsam mit den Kindern tolle Tage verbringen. Wir freuen uns schon auf die nächsten Ferien.

Ganz liebe Grüße aus dem Kinderhort Kammerstein!



Dank für 20 Jahre vollen Einsatz

20 Jahre – eine lange Zeit. „Vielen Dank für Ihren langjährigen Einsatz in der Kindertagesstätte unserer Gemeinde“, so die Worte des Dritten Bürgermeisters Christian Böhm, als er eine Dankesurkunde und einen Blumenstrauß an Frau Lisa Tunkel überreichte.

Begonnen hatte Frau Tunkels Tätigkeit 2001 in der Mittagsbetreuung der Gemeinde, die sie zusammen mit einer Kollegin leitete. Anschließend ging ihr Weg weiter in den Kinderhort, wo sie viele Stunden mit den Grundschulkindern verbrachte. Jetzt ist sie in unserem Kindergarten eine große Unterstützung und eine beliebte Spielpartnerin für alle Kinder.

„Die Zeit mit den Kindern ist für mich eine Erfüllung – das war schon immer ein Traum von mir“, so Lisa Tunkel. „Ein herzliches Dankeschön für deine langjährige Arbeit bei uns“, sagte Kita-Leiterin Liss Seitzinger. *Liss Seitzinger / wog*



Ein Blumenstrauß und eine Dankurkunde für die langjährige Arbeit in der Gemeinde-Kita: Jubilarin Elisabeth Tunkel (l.), Dritter Bürgermeister Christian Böhm (r.). *Foto: Kita Kammerstein*



_ WebDesign
_ Programmierung
_ Service

www.Grillenberger.de

Fon: 09178 - 90 47 29

E-Mail: info@grillenberger.de



Meisterbetrieb
Carl-Heinz
Scharer

Dorfstraße 4
91126 Kammerstein
Fax 09122/35 24

Beratung
Planung
Ausführung

Telefon : 091 22
35 22

- Installationen aller Art für Haus und Industrie
- Kundendienst
- Datentechnik
- Antennen-SAT-Anlagen
- Elektrogeräteverkauf



Ein wunderschönes Erntedankfest

Passend zum Erntedankfest Anfang Oktober haben auch wir in der Kindertagesstätte in Kammerstein dieses Fest

ein wenig mit den Kindern gefeiert und thematisiert. Die Kinder durften im Laufe der Woche Erntedank-Gaben mitbringen: Äpfel, Birnen, Kartoffeln, Kürbisse, Getreide, Mais und vieles mehr ...

In den einzelnen Gruppen wurden daraus gemeinsam leckere Mahlzeiten gekocht, gebacken oder zubereitet. Bei den Knirpsen-Kindern gab es beispielsweise eine leckere Gemüsesuppe oder bei den Sonnenstrahlen ein selbstgebackenes Brot. Eine wesentliche Botschaft in dieser Woche war es, mit den Kindern mal „Danke“ zu sagen: Danke für die Gaben der Erntezeit.



Das Highlight zum Abschluss unserer Erntedankwoche war eine Andacht durch Pfarrerin Daniela Merz. „Wir wollen Danke sagen für die täglichen Gaben“, so eröffnete Pfarrerin Merz ihren kleinen Gottesdienst bei uns. Pfarrerin Merz zeigte, anhand einer sehr passenden Geschichte, dass es schön und wichtig ist, zu teilen und einander etwas abzugeben.

Um unsere kleine Andacht auch ein wenig musikalisch zu umranden, sangen wir das Lied „Danke für diesen roten Apfel“ und sprachen gemeinsam ein Gebet. Vielen herzlichen Dank für diese schöne Andacht an Frau Pfarrerin Merz.

Liss Seitzinger / wog



Besser mit Makler. Am besten Sparkasse.

spkmfrs.de/immobilien

Lassen Sie sich seriös, fair und kostenlos beraten.
Vom Marktführer.

Immobilienmakler

HÖCHSTES KUNDEN-VERTRAUEN

seit 1973

Zertifiziertes Makler-
unternehmen

nach EU Norm geprüft durch DIAZert

DIN EN 15733

98%

zufriedene Kunden*

* 1.039 Verkäufer, die von 01/19 bis 08/20 eine Feedbackkarte an die Sparkassen-Immobilien-Vermittlungs-GmbH gesendet haben.

Immobilienvermittlung Schwabach
Sparkasse Mittelfranken-Süd

Nördliche Ringstraße 2 a-c, 91126 Schwabach
Tel. 09171 82-2410, Fax 09171 82-2419
immo.sc@spkmfrs.de

EDEKA

Andrea & Roland Krawczyk
Nördlinger Straße 44
91126 Schwabach

Wir lieben Lebensmittel.

Mo. bis Fr. 7.00 bis 20.00 Uhr
Sa. 7.00 bis 20.00 Uhr

Tel. 09122/630280
www.Edeka-Schwabach.de



Blumen zum Einstand

„Wir freuen uns unbandig, dass Du jetzt die Leitung unserer Kita angetreten hast“, begrüßte Bürgermeister Wolfram Göll die neue Gesamt-Kita-Leiterin Liss Seitzinger (l.) in ihrem neuen Amt.

Schon in der schwierigen Zeit des Übergangs während des letzten Jahres habe sich Liss Seitzinger vorbildlich in dem Dreier-Führungsteam bewährt, nun liege die Gesamtverantwortung für Kinderkrippe, Kindergarten und Hort in Kammerstein in ihren jungen Händen.

„Du übernimmst diese verantwortungsvolle Aufgabe mit Energie, Entschlossenheit und dem nötigen Fingerspitzengefühl, und ich bin mir sicher, dass das eine große Erfolgsgeschichte wird, eine tolle Sache“, so Bürgermeister Göll.



Tolle Spende für den Hort

Im Kinderhort Kammerstein ist ein großer Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit das Schätzen der Natur und die Nachhaltigkeit der Umwelt.

Mit unserem schönen Garten mit den verschiedenen Obstbäumen und unseren Gemüsegeräten wollen wir den Kindern die Umwelt näherbringen.

Daher waren wir sehr froh, als Anette Zeller und der Gartenbauverein Kammerstein die Idee hatten, unserem Kinderhort etwas für unseren Garten zu spenden. Gleich hatten wir die Idee, unser Obstangebot im Hortgarten mit verschiedenen leckeren Obstbüschen zu erweitern.

Im Juli war es dann soweit: Mit einem vollgepackten Auto brachte uns Anette Zeller wunderschöne Büsche für unseren Garten. Mit ver-

einten Kräften wurde die tolle Spende an ihren Platz gebracht und gepflanzt. Hier werden sie von den Kindern gepflegt und versorgt, so dass es im nächsten Jahr leckere Johannisbeeren, Blaubeeren, Himbeeren und Stachelbeeren

gibt. Auf die Köstlichkeiten freuen wir uns sehr. Die Hortkinder und Erzieher möchten sich ganz herzlich beim Gartenbauverein Kammerstein für diese tolle und großzügige Spenden bedanken.



Johannisbeere, Himbeere, Stachelbeere: Der Gartenbauverein Kammerstein stiftete dem Kinderhort zahlreiche Obstbüsche.

- Kanal- und Rohrleitungsbau
- Regenwasserbehandlungsanlagen
- Straßen- und Verkehrswegebau
- Unterhaltsarbeiten
- Sonstige Tiefbauarbeiten



Tiefbau

FT Fuchs Tiefbau GmbH
Haager Winkel 4 · 91126 Kammerstein-Haag
Telefon 09122 / 93 58-0 · **Fax** - 10
Mail info@ft-fuchs.de
www.ft-fuchs.de

Fuchs:
einfach
LILA

INGENIEURBÜRO WEISS

SACHVERSTÄNDIGE

FÜR

FAHRZEUGSCHÄDEN

UND -BEWERTUNG

91126 SCHWABACH

POSTF. 1908 REICHENBACHER STR. 19

E-MAIL : BERNDWEISS@T-ONLINE.DE

TELEFON (09122) 83 77 0

TELEFAX (09122) 83 77 77

DIPL.-ING. FH
BERND WEISS BVSK

ÖFFENTL. BEST.
UND VEREIDIGTER
SACHVERSTÄNDIGER





**Kirchengemeinde
Barthelmesaurach**

Ein großer Festtag in Draurach

Barthelmesaurach hat wieder eine Pfarrerin! Mit der offiziellen Amtseinführung von Judith Köhler ist die 13-monatige Vakanz beendet, und die Kirchgemeinde hat wieder ein geistliches Oberhaupt. Entsprechend diesem freudigen Anlass hat die Gemeinde einen großen Festgottesdienst und gleich hinterher ein christliches Rockkonzert auf dem festlich geschmückten Dorfplatz organisiert.

Die Schwabacher Dekanin Berthild Sachs und der Unterreichenbacher Pfarrer Werner Konnerth, der die offizielle Vertretung in Barthelmesaurach übernommen hatte, Vertrauensfrau Ilse Feuerstein und zwei weitere Pfarrersfrauen segneten Judith Köhler ein, ehe diese ihre erste Predigt an ihrer neuen Wirkungsstätte hielt. Sie präsentierte der Gemeinde ihre ersten Eindrücke, eine Liste offenen Baustellen, aber auch ihre „persönliche Playlist“, also wichtige Lieder und Filme, die auch für wichtige Momente im Leben stehen. „Mitreißend“ und „spannend“ bewerteten viele Gemeindeglieder diese erste Predigt, und: „Man darf sich auf künftige Gottesdienste freuen.“

Zuvor hatte Dekanin Sachs von dem Garten Gottes erzählt, der viel Pflege, Liebe und Leidenschaft brauche, und spannte damit den Bogen zur Kirchgemeinde. Auch eine Pfarrei müsse gepflegt werden, die Menschen möch-



ten die Liebe und Leidenschaft spüren. „Aber es ist auch mal gut, eine Pause zu machen, sich in den Garten zu legen.“ Das war durchaus wörtlich zu verstehen, denn Pfarrerin Köhler genießt gerne den Garten und die Natur.

Landratsstellvertreter und Landessynodalvorsitzender Walter Schnell gab seiner Freude Ausdruck, dass mit Judith Köhler „a ganz jung's Madla“ den Weg nach Barthelmesaurach gefunden habe, ehe er der neuen Pfarrerin ein Set Wander- und Radwegekarten schenkte.

„Welch ein Freudentag“, rief Bürgermeister Wolfram Göll aus. Dass Barthelmesaurach nach relativ kurzer Wartezeit eine ebenso junge und charmante wie offene, freundliche und humorvolle Pfarrerin erhalten habe, sei ein sehr gutes Signal für die ganze Gemeinde, so der Bürgermeister. Seelsorge sei heute so wichtig wie nie zuvor, viele Menschen schienen derzeit existenziell verunsichert zu sein – aus verschiedensten Gründen. Göll schenkte Judith Köhler ein

„Multitool“ zum Zusammenbau ihrer Möbel, aber auch – „falls Sie irgendwo eine lockere Schraube finden“ – zum Anziehen derselben.

Ebenfalls Glück, Erfüllung und Segen sowie eine gute Zusammenarbeit wünschten sehr viele Geistliche aus den benachbarten Gemeinden, die an dem Gottesdienst teilnahmen, darunter Daniela und Stefan Merz aus Kammerstein und der katholische Pfarrer Hans-Josef Peters aus Windsbach.

Den prächtigen Ausklang dieses schönen Festtages bildete ein von „KuBa“ und dem Kirchenvorstand organisiertes Konzert des Rockpoeten und Pfarrers Addi M. aus Ansbach. Er überzeugte mit tiefgründigen Texten und vielen christlichen Themen, verpackt in wunderschöne Lieder, mal flott, mal ruhiger. Dazu gab es auf dem Dorfplatz Bratwürste, Fingerfood und kühle Getränke – und die ausgiebige Möglichkeit, miteinander zu reden, bis weit in den Abend hinein.

KV / MS / wog



Metzgerei Krug






Im REWE Markt Kammerstein:

Prima gereiftes Rindfleisch: Roastbeef, Braten, Suppenfleisch

Viele Sorten an Salami aus eigener Herstellung

Merkendorf
Im REWE-Markt
Am Wiesengrund 100
91732 Merkendorf

Muhr am See
Stadelner Straße 11
91735 Muhr am See

Roßtal
Im Penny-Markt
Untere Bahnhofstraße 6
90574 Roßtal

Kammerstein
Im REWE-Markt
Am Markt 7
91126 Kammerstein

Speiseplan und Wochenangebote finden Sie
immer aktuell auf unserer Internetseite:
www.metzgereikrug.de

**Ihr Spezialist in Sachen
Mähroboter!**



Alles aus einer Hand ...



**FORST- UND
GARTENTECHNIK**

Götz GmbH | Schwabacher Straße 5-7
 91126 Kammerstein/ Haag | Tel. 09122/814 58
www.goetz-kammerstein.de

✓ Beratung vor Ort
✓ Fachgerechte Installation

✓ Große Auswahl
✓ Service



**Kirchengemeinde
Barthelmesaurach**

Wunderschöner Erntedank in Leipersloh

Nach dem das große und bunte Fest des Erntedanks im letzten Jahr wegen Corona ausfallen musste, feierte die Kirchengemeinde Barthelmesaurach heuer in ganz besonderem Rahmen: In der Scheune der Familie Volkert in Leipersloh – und das mit der neuen Pfarrerin Judith Köhler.

Ein überwältigendes Fest, an dem die ganze Kirchengemeinde, insbesondere die Gartenbesitzer und Landwirte, Gott danken für die reichhaltige Ernte auf den Feldern und in den Gärten – aber auch ein Festgottesdienst mit gelockerten Corona-Maßnahmen, an dem der Posaenchor wieder direkt mitwirken konnte



und Teil des Gottesdienstes war. Das Bedürfnis der Kirchengemeindemitglieder, diesen Gottesdienst zu besuchen war ungebrochen.

So kamen rund 150 Besucher, die den Gottesdienst der neuen Pfarrerin Judith Köhler

gespannt verfolgten. Ein wichtiges Thema war für Pfarrerin Köhler, den Kindern verständlich zu machen, dass viele Produkte auf unseren Feldern wachsen und nicht im Supermarktregal. Auch machte sie drauf aufmerksam, dass es ohne Einsatz von modernen landwirtschaftlichen Maschinen heute kaum noch geht.

Vielleicht noch besser ausgedrückt: Gott gibt, damit wir geben können. Wir sollten wieder mit offenen Augen und Ohren durch die Welt gehen und Gott in den kleinen Dingen sehen und erkennen, sowie zufrieden sein und täglich entdecken, für was man alles dankbar sein kann, so die Pfarrerin.

Der Kirchenvorstand bedankt sich bei Familie Volkert, die ihre Maschinenhalle zur Verfügung stellte, sowie allen Beteiligten und freiwilligen Helfern, die zu dem Gelingen dieses Gottesdienstes beigetragen haben.

KV / wog



Unternehmer- fabrik Roth

Seminare zur Unternehmensnachfolge

Betriebsnachfolgeregelungen sind ein entscheidendes Erfolgskriterium, wenn es darum geht, ein Unternehmen generationenübergreifend wettbewerbsfähig und zukunftsgerichtet aufzustellen. Häufig geschieht die Betriebsnachfolge innerhalb der Familie. Ist dies nicht möglich, stellt sich die Frage nach einem geeigneten Nachfolger, der das Unternehmen im Sinne der Firmenphilosophie erfolgreich weiterführt.

„Bei uns ist das Thema Nachfolge ein Dauerthema,“ so Felix Lehnhoff, stellvertretender Geschäftsführer der Unternehmerfabrik. „Deshalb veranstalten wir gemeinsam mit der IHK eine dreiteilige kostenfreie Seminarreihe zur



Shutterstock © pixfly, IHK

Unternehmensnachfolge. Unser Ziel ist, die Beteiligten im Nachfolgeprozess für das wichtige Thema Unternehmensnachfolge zu sensibilisieren. Am wichtigsten ist es, rechtzeitig anzufangen“, findet er.

In der Veranstaltung am Montag, 25. Okto-

ber 2021, von 14:00 bis 17:30 Uhr geht es um „Vertrags- und steuerrechtliche Aspekte beim Unternehmensverkauf“. Beim Vortrag am Dienstag, 9. November 2021, dreht sich alles von 14:00 bis 17:30 Uhr um die „Unternehmensübergabe innerhalb der Familie“. Neben der rechtlichen Gestaltung des Kaufvertrages in Sachen Garantien und Mängelhaftung werden auch steuerrechtliche Aspekte und die Unternehmensbewertung berücksichtigt.

Die Vorträge finden in den Räumlichkeiten der IHK Nürnberg für Mittelfranken am Hauptmarkt statt, zusätzlich mit Onlineübertragung. Die Teilnehmerzahl in Präsenz ist auf 50 Personen begrenzt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Abhängig von der Coronalage werden die Seminare gegebenenfalls nur online durchgeführt. Anmeldung unter www.unternehmerfabrik.de/nachfolge.

Falls ein Einzelgespräch gewünscht wird oder weitere Unterstützung bei der Nachfolge benötigt wird, kann man sich kostenfrei an das Team der Unternehmerfabrik wenden unter 09171/853830 oder info@unternehmerfabrik.de.

Isolde Krahle, Unternehmerfabrik



Senioren

Seniorenachmittag wieder gut besucht

Ende August und Ende September veranstaltete das Seniorenteam der Gemeinde Kammerstein den zweiten und dritten Seniorenachmittag nach der Pandemie. Nachdem der allererste Seniorenachmittag Ende Juli noch recht mager besucht war, fanden nun wieder sehr viele Senioren den Weg ins Bürgerhaus in die Ehrenamtskneipe – fast so viele wie vor der Pandemie. Die Seniorenachmittage finden immer am letzten Mittwoch im Monat von 14 bis etwa 16 Uhr statt.

Als erstes begrüßte die Seniorenbeauftragte Irene Ludwig alle Besucher sehr herzlich und wies auf die Hygiene-Regeln und Auflagen des Landratsamtes hin. Auch Erster Bürgermeister Wolfram Göll sowie die Seniorenbeauftragten des Gemeinderates, Zweiter Bürgermeister Andreas Lippert und Diana Bub, gaben sich die Ehre und halfen fleißig mit. „Welch eine Freu-



Foto: Irmgard Schiedeck

de, dass wir uns endlich wieder versammeln können“, betonte Bürgermeister Göll.

Wie immer gab es beim Seniorenachmittag reichlich Kaffee und Kuchen, Tee und belegte Baguettes. Der Sepp (Josef Beck) spielte auf seiner Steirischen Harmonika auf. Dazu wurden die Liedtexte ausgeteilt, damit möglichst viele mitsingen konnten. Es wurde sich angeregt unterhalten und viel gelacht. Insbesondere, wenn der eine oder andere einen Witz zum Besten gab. Unter anderem Paul Bindner las unterhaltsame Geschichten mit viel Hintersinn vor.

Nach über zwei Stunden hatten alle Besucher genug gegessen und getrunken und gingen offensichtlich zufrieden wieder nach Hause.

Besonders wichtig für manche Gäste: Es gibt einen Aufzug, der sogar die Ebenen ansagt. Die schönen Räumlichkeiten im Bürgerhaus erhielten auch insgesamt viel Lob und Zuspruch von den Senioren.

Es waren gelungene Nachmittage, die Mut machen für die nächsten Veranstaltungen. Also – bis zum nächsten Mal!

Helmut Ludwig / wog



Senioren

Unkomplizierte und zupackende Hilfe

Unkompliziert und zupackend dort zu helfen, wo Hilfe gebraucht wird, das ist das Ziel der Seniorenfürsorge. Vor rund zwei Jahren ging dieses Angebot im Landkreis an den Start und wird sehr gut angenommen. 168 Anfragen erreichten die zuständige Mitarbeiterin im Landratsamt, Karin Dellermann, seither.

Das niederschwellige Angebot richtet sich an Senioren, die aus den unterschiedlichsten Gründen nicht mehr alleine zurechtkommen. Dahinter können Krankheit, ein schwerer Schicksalsschlag oder auch das zunehmende Alter stecken. Den Betroffenen fällt es oft schwer, nach Unterstützung zu fragen. Sie wollen niemandem zur Last fallen oder haben Berührungängste.

Es ist eine schleichende Entwicklung. Um helfen zu können, ist Karin Dellermann auf soge-



nannte „Türöffner“ angewiesen: Verwandte, Nachbarn, Kollegen oder auch Ärzte suchen den Kontakt mit der gelernten Altherapeutin und schildern die Situation.

Das ist der Startschuss für Karin Dellermanns sensible Arbeit als Kümmerin: Sie nimmt Kontakt zu den Senioren auf und greift ihnen auf Wunsch pragmatisch unter die Arme. Sollte ihre Hilfe nicht angenommen werden oder nicht gewünscht sein, zieht sie sich wieder zurück. Frau Dellermanns Angebot ist absolut freiwillig und geschieht auf Augenhöhe.

Um die Menschen nachhaltig zu unterstützen, vermittelt die Seniorenfürsorgerin bei Bedarf weitere Hilfsangebote wie „Essen auf Rädern“, einen ambulanten Pflegedienst oder auch eine Schuldnerberatung.

Weitere Informationen zum Angebot der Seniorenfürsorge gibt es unter www.landratsamt-roth.de/senorenfursorge.

Karin Dellermann ist telefonisch unter 09171/81-1455 und per Mail unter karin.dellermann@landratsamt-roth.de zu erreichen.



Ehrungen

Staatspreise und Ehrenamtspreise an der Wirtschaftsschule

Herausragende Leistungen durfte Schulleiter Claus Bauer dieses Jahr drei Wirtschaftsschul-Absolventinnen aus der Gemeinde Kammerstein attestieren.

Denise Spachmüller aus Haag erreichte die fabelhafte Note 1,25. **Enya Egerer aus Schattenhof** errang den hervorragenden Schnitt von 1,50. Beide erhielten hierfür einen Staatspreis der Regierung von Mittelfranken aus der Hand von Schwabachs Oberbürgermeister Peter Reiß.

Filialdirektor Frank Schöttler von der Sparkasse Mittelfranken-Süd verlieh zudem den Sparkassen-Förderpreis für außergewöhnliches soziales Engagement.



Schulleiter Claus Bauer (l.) und Schwabachs OB Peter Reiß gratulieren Denise Spachmüller (2.v.l.) und Enya Egerer zum Staatspreis. (Foto: Wirtschaftsschule Schwabach)

Über die mit 150 Euro dotierte Auszeichnung freuten sich erneut **Denise Spachmüller** sowie **Laura Hartmann aus Kammerstein**. Sie hatten ihre zahlreichen Aufgaben und Einsätze im Rahmen des Schulsanitätsdiensts an der Städtischen Wirtschaftsschule äußerst zuver-

lässig und kompetent erfüllt – gerade in den schwierigen Phasen der Pandemie.

Fachlich betreut wird der Schulsanitätsdienst von Pfarrer Stefan Merz aus Kammerstein.

Wirtschaftsschule Schwabach

Denkmalpflege

Abgeordneter Volker Bauer lotste Prof. Mathias Pfeil zu Brennpunkten – auch im Heidenberg.

Landeskonservator auf Landkreistour

Bereits zum zweiten Mal war mit Prof. Dr. Mathias Pfeil der Chef der Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege in den Landkreis Roth gekommen.

Der Kammersteiner Landtagsabgeordnete Volker Bauer hatte ihn nach 2017 erneut für einen Streifzug zu den denkmalpflegerischen Brennpunkten der Region gewinnen können: Mettendorf, Obermässing, Heideck, Hilpoltstein und der Heidenberg bei Kammerstein waren die Stationen.

Historischen Steinbruch im Heidenberg entdeckt

Die Reise der Denkmalexperten durch den Landkreis endete in Kammerstein. Dort hatte Bauer in seinem Pirschbezirk am Heidenberg eine auffällige Bodenformation entdeckt. Bodendenkmal-Experte Hubert Fehr schätzte die oval-schlauchartige Geländevertiefung um einen kleinen Hügel relativ sicher als einen mehrere Jahrhunderte alten Versuchssteinbruch ein.



Historischer Versuchssteinbruch am Heidenberg: Volker Bauer und Denkmalschutz-Experten sondieren das Gelände. (Foto: Robert Schmitt)

„In der Region wurden lange Zeit verschiedene Rohstoffe von Letten über Erze, aber intensiv auch Burgsandstein abgebaut. Das zeigt auch die regionale Baugeschichte“, so Fehr. Dabei seien immer wieder auch kleinere Brüche eröffnet worden, um die Ergiebigkeit eines Gebiets zu testen. Die Bodenanomalien seien auch auf modernen, digitalen Geodaten-Karten ersichtlich, erläuterte Fehr. Eine Datierung des Geländeeingriffs sei schwer möglich.

Der Abgeordnete hatte das Landesamt informiert, nachdem die Behörde in einer Kampagne dazu aufgerufen hatte, mögliche Bodendenkmale zu melden.

„Mittelalterliches Autobahnkreuz“

Im und am Heidenberg hatte im Mittelalter reger Warenverkehr von Nürnberg und Schwabach herkommend nach Süden und Südwesten geherrscht – und umgekehrt natürlich. Volker Bauer nennt dies das „mittelalterliche Autobahnkreuz im Heidenberg, an dem sich die Straße nach Italien und ins Burgund kreuzten“.

Die deutlich erkennbaren Hohlwege der Fuhrwerke sowie Flurnamen, die auf rege Köhlerei hindeuten, zeigten, dass „in den letzten 2500 Jahren von den Kelten bis zu den heutigen Franken viele Generationen ihre Spuren im Heidenberg hinterlassen haben“, so Bauer über seinen Hausberg.

stt / wog



Vorträge gegen das Verbrechen

Die Opferschutz-Organisation „Weißer Ring“ bietet Vereinen, Organisationen und Verbänden für Info-Veranstaltungen Vorträge über verschiedene Möglichkeiten zur Verbrechen-Prävention an, die jeweils einzeln gebucht werden können. Die Vorträge sind kostenfrei, allerdings nimmt der Weiße Ring gerne Spenden an.

Die Vorträge kann man buchen beim Außenstellenleiter des Weißen Rings im Landkreis Roth und der Stadt Schwabach, Anton Krach. Tel. 0151-55164860, E-Mail: weisserringrothschwabach@t-online.de und krach.anton@mail.weisser-ring.de, Webseite: www.roth-kreis-schwabach-stadt-bayern-nord.weisser-ring.de.

Folgende Vortrags-Themen werden angeboten:

- Coronavirus als neue Betrugsmasche
- Einbruchschutz
- Stalking
- Cybergrooming
- Gewaltprävention – Männer
- Hass im Netz
- Häusliche Gewalt allgemein
- Internetkriminalität
- Loverboys
- Missbrauch verhindern
- Mobbing am Arbeitsplatz
- Cybermobbing
Zielgruppe Jugendliche mit Fallbeispiel
- Cybermobbing
Zielgruppe Lehrkräfte und Eltern
- Hasskriminalität
- Sexualisierte Gewalt in der Partnerschaft
- Sexuelle Übergriffe am Arbeitsplatz
- Zivilcourage
- Vereinspräsentation

AK/wog

KULTUR



**„Allmääääääächd,
däs baggi ned!“**
Neue
Fränggische Gschichdla
von
Karl-Gustav
Hirschmann

Blouß widder a Gschmarri

Sohn: „Mama, Mama, där Babba rauchd fei widder! lich hobbnern heid Nammi-dooch im Keller därwischd, wäi i mer a Schbezi ghulld hobb!“

Mudder: „Däs därf doch edds ned woahr sei, Vadder! Und du sollsd aa ned suvüll Schbezi dringgn! Däs is ned goud fiär dich, däs wassd doch!“

Vadder: „Däs hosdd edds davuu, du bläider Beddser, du bläider, wassd du, wos du fiär miich bisd?“

Sohn: „Wosner?“

Vadder: „Du bisd fiär miich blouß a saubläider Rauchmelder!“

Karl-Gustav Hirschmann aus seinem neuen Buch „Allmääääääächd, däs baggi ned!“, 130 Seiten, Eigenverlag, Preis: 10 EUR, erhältlich unter 09178/90897 oder gustagi@t-online.de


SVLFG

sicher & gesund aus einer Hand

Gripeschutzimpfung nicht vergessen

Gerade in der Corona-Pandemie ist eine hohe Impfquote gegen die Virusgrippe für Risikogruppen wichtig, um in der Grippewelle schwere Influenza-Verläufe zu verhindern und Engpässe in Krankenhäusern zu vermeiden.

Die Gruppen, die ein höheres Risiko für einen schweren Influenza-Verlauf haben, sind denen des Coronavirus sehr ähnlich. Die Virusgrippe ist keine harmlose Erkältung, sondern eine ernstzunehmende Erkrankung. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) rät daher dazu, sich jetzt gegen Influenza impfen zu lassen.

Die Ständige Impfkommission empfiehlt die Gripeschutzimpfung für folgende Personen: Besonders gefährdet sind Menschen ab dem 60. Lebensjahr, Schwangere, chronisch Kranke und medizinisches Personal.

Schützen sollten sich auch alle anderen Personen, die ein erhöhtes Ansteckungsrisiko haben sowie solche, die im nahen Umfeld andere anstecken und gefährden könnten – zum Beispiel Pflegepersonal, Busfahrer, Lehrkräfte oder Menschen in Pflegeheimen.

Die Viren können durch Husten, Niesen und über Hände sowie Oberflächen übertragen werden. Deshalb sind neben der Impfung gründliches Händewaschen und Abstandhalten zu anderen Personen empfehlenswert.

Dabei ist es wichtig, die Impfung jährlich zu wiederholen, weil sich die Grippeviren ständig verändern. Zehn bis 14 Tage nach der Spritze hat der Körper ausreichend Schutz aufgebaut.

SVLFG

Hofmann & Rothenbucher

Rechtsanwälte

Roland Hofmann
Elke Rothenbucher
Rathausgasse 9
91126 Schwabach
Tel.: 09122/188 77-0
Fax: 09122/188 77-10

PETER
WITTMANN
TRANSPORTE • NAH- U. FERNVERKEHR



Mainbachstr. 2 • 91126 Kammerstein-Haag
Telefon 0 91 22 / 29 10
Telefax 0 91 22 / 51 34



Aus den Feuerwehren

Großeinsatzübung in Mildach

„Brand landwirtschaftliches Gebäude, mehrere Personen vermisst“: Nach dieser Alarmmeldung sind die vier Gemeinde-Feuerwehren – Kammerstein, Aurachhöhe, Volkersgau und Oberreichenbach – zusammen mit der Feuerwehren Büchenbach und Roth sowie der Johanniter Unfallhilfe aus.

Stützpunktkommandant Fabian Masching hatte verschiedene Szenarien für diese Großübung vorbereitet, die der Einsatzleiter Andreas Uhlmann (Kommandant FFW Aurachhöhe) mit den anwesenden Feuerwehren abarbeiten musste. Der Zweite Bürgermeister Andreas Lippert beobachtete in Vertretung von Bürgermeister Wolfram Göll, wie aus einer anscheinenden Chaosphase – die ersten 15 Minuten eines Einsatzes – ein strukturierter Einsatz wird.

An einem Freitagabend Ende September um 18.30 Uhr wurden die Hilfsorganisation mittels Funkspruch alarmiert. Schnell machten sie sich auf den Weg nach Mildach. Dort angekommen, bemerkten sie bereits Rauch und Feuerchein aus der Scheune der Familie Meermann. Schnell wurden Entscheidungen für die ersten Maßnahmen getroffen: Brandbekämpfung und Menschenrettung. Danach wurde der Einsatz in verschiedene Abschnitte aufgeteilt und an die Abschnittsleiter übergeben: Brandbekämpfung/Menschenrettung, Brandbekämpfung von außen, Wasserversorgung, Drohneinsatz, Ölwehr. Einsatzdokumentation und -leitung wurde über das Einsatzleitfahrzeug der Feuerwehr Büchenbach geführt.

Um genügend Wasser für die Drehleiter, den Innenangriff und einen tragbaren Wasserwerfer zur Verfügung zu stellen, wurde aus der Aurach Wasser gepumpt und an die notwendigen Stellen geleitet. Im gleichen Atemzug wurde die neuangeschaffte Ölwehr auf der Aurach installiert, quasi ein Staudamm für Öl auf Gewässern. Schnell konnten die im Gebäude verteilten Verletzten gefunden, den Johannitern übergeben und „Feuer aus“ gemeldet werden. Mit der Landkreis-Drohne wurde der Einsatzleiter aus der Luft unterstützt, um weitere Glutnester zu finden, aber auch die gesamte Einsatzsituation zu überblicken. Zum Schluss wurde noch der neue „Mobile Lautsprecher-Anlage zur Warnung der Bevölkerung“ („Mobila“) getestet.



Beobachtet wurden die Einsatzkräfte von Kreisbrandmeister Thomas Richter und Norbert Dörfler. Nach ihrer Meinung verlief die Übung sehr gut. Erfreulich war auch, dass nach einer sehr langen Corona-Pause wieder so viele Einsatzkräfte so gut zusammenarbeiten. Pfarrer Stefan Merz bedankte sich, dass die Johanniter auch an der Übung mit teilnehmen durften. Er selbst war mit einem Team vor Ort, das sich derzeit in der Ausbildung für die psychosoziale Not-

fallversorgung befindet und den Ablauf eines Großeinsatzes kennenlernen sollte.

Zweiter Bürgermeister Andreas Lippert und Stützpunktkommandant Fabian Masching bedankten sich bei allen Einsatzkräften, den „Verletzten“ sowie der Familie Meermann für die Bereitstellung des Gebäudes. Abschließend lud die Gemeinde Kammerstein alle Kräfte zu einer Brotzeit ein.

FS/wog



Tourismus

Die Tour vor der Tür: Wie schmeckt der Heidenberg?

Der Weg ist das Ziel – und das gilt auch für die Radtour rund um den Heidenberg. Eine Entdecker-Tour, die einlädt die regionalen Direktvermarkter und Gaststätten vor der eigenen Haustür kennenzulernen.

Regional & lokal – eine Herausforderung?

Der staatlich anerkannten Öko-Modellregion gehört der Landkreis Roth bereits seit 2014 an. Dabei entwickelt der Landkreis zukunftsfähige Ideen und Maßnahmen vor Ort, um den ökologischen Landbau zu fördern.

Die Radtour

Diese Radtour ist eine gute Gelegenheit, die Direktvermarkter rund um den Heidenberg zu entdecken. Für eine erste Erkundung empfiehlt sich der 36 Kilometer lange Radweg „Heidenberg-Schwabachal“. Hier ein möglicher Streckenverlauf der durchgehend beschilderten Rundtour: Neppersreuth – Schattenhof – Oberreichenbach – Gustenfelden – Wildenberg – Regelsbach – Leitelshof – Weiler – Rohr – Gaulnhofen – Prünst – Dechendorf – Albersreuth – Günzersreuth – Rudelsdorf – Barthelmesaurach – Mildach – Neumühle – Neppersreuth

Ausgehend vom Start in **Kammerstein-Neppersreuth** (empfohlen: Parkplatz unterhalb der Jakobuskapelle) führt der Radweg „Heidenberg-Schwabachal“ erst einmal durch Kammerstein. Man biegt rechts auf die Hauptstraße und unter dem Kreisverkehr der B466 durch, um nach **Schattenhof** zu kommen, und hält sich dann weiter nach Norden bis **Oberreichenbach** zum Bauernhof Bub für frische Freiland-Eier und Haselnüsse.

Der Radweg führt dann geradeaus über den Hügel und den neuen Kreisverkehr direkt in den Genusssort **Gustenfelden**. Direkt am Dorfplatz findet man einen Hofladen neben den anderen: die Winkler Mühle mit Getreide, Mehl und Müsli flocken, Obstbau Winkler mit Schwabach-taler Obst und Selbstgebrannten. Die Metzgerei Roßkopf mit eigener Schweinehaltung schließt sich gleich an, und für die Hühnersuppe im Glas, Eier und Butter geht man nur drei Schritte weit zum Milch- und Geflügelhof Wagner.



Spezialitäten im Gasthaus Vitzthum in Poppenreuth.

Die Fahrt durch den Ort verläuft in nordwestlicher Richtung, dann links am Teufelsberg vorbei, bis **Wildenberg**. Es folgt ein kurzer Abstecher nach **Regelsbach**, mit einer sehenswerten Wehrkirche, am nördlichsten Punkt der Rundtour. Schließlich lässt man das Rad weiter bis **Leitelshof** rollen, um über **Weiler** nach **Rohr** zu gelangen. Im Gasthaus Bierlein in Rohr ist eine Einkehr willkommen, dafür braucht es nur einen kleinen Schwenk von 250 Meter Richtung Osten. In Rohr gibt es für Eilige den Winklers Milch- und Warenautomaten mit Eis, Käse und Milch. Wer bei der Hofkäserei Burger vor Ort einkaufen will, kann das jeden Freitag tun.

Immer weiter nach Süden führt die Tour über **Gaulnhofen** nach **Prünst** und schließlich nach **Dechendorf**. Hier gibt es für einen möglichen Einkehrschwung den Landgasthof Krug. Das Gasthaus ist bekannt für die eigenen Strohschweine und bietet am Wurstaautomaten auch Fertiggerichte im Glas an. Weiter Richtung Süden über **Albersreuth** (Gasthaus „Zum Grünen Wald“ der Familie Bär mit regionaler Vesperplatte und Gundel-Bier) kommt man nach **Günzersreuth**. Dort direkt neben dem Radweg kann man sich mit Kartoffeln, Eiern und Nudeln in Annettes Hofladen eindecken.

Nur ein paar hundert Meter weiter, in **Rudelsdorf**, verspricht das Landgasthaus Zwick feine fränkische Gerichte aus eigener Schlachtung. Die Zutaten für den Nachtisch oder das Frühstück erhält die Aurach abwärts man bei „Grünes Echo“ im Leitenweg in **Barthelmesaurach**, die nächste Station der Tour. Im Angebot sind unter anderem Fruchtaufstrich aus Maulbeeren, verfeinerte Essige und Sirup, aber auch viele andere nützliche Waren und Kunstgegenstände.

Auch das Brauerei-Gasthaus Gundel („Janni“, gleich schräg gegenüber der Brauerei) mit griechischen und fränkischen Spezialitäten ist sehr zu empfehlen. Bei der Brauerei selbst gibt es zu den gängigen Öffnungszeiten das kernige untergärige Gundel-Bier in Kästen und Fässern zu kaufen sowie im Lieferservice. Nun führt die Strecke im Aurachtal weiter nach **Mildach** (Gasthaus Meermann mit regionalen Spezialitäten und Gundel-Bier). Hier kreuzt erneut der Jakobus-Pilgerweg, dem wir schon im Heidenberg begegnet waren.

Bald schließt sich der Kreis. Denn nun fährt man am Ortsrand von **Neumühle** vorbei und biegt am Kreisverkehr links ab, um den straßenbegleitenden Radweg Richtung Kammerstein zu befahren. Linker Hand liegt bald das Dorf **Poppenreuth** mit dem Gasthaus „Zum Grünen Tal“ der Familie Vitzthum mit fränkischen Spezialitäten, insbesondere Wild aus eigener Jagd und Haltung, sowie Gundel-Bier. Zurück zur Abzweigung des Radwegs und dort geradeaus nach Neppersreuth: Ein kurzer Schwenk nach rechts durch den Ortsteil selbst. Bevor es die Steigung hinaufgeht, legt man noch einen kurzen Stopp beim weithin bekannten Kürbischhof Schnell ein – für eine unglaubliche Vielfalt an Kürbiskern-Produkten. Die letzten Kraftreserven werden für die paar Meter bis zum Parkplatz unterhalb der Jakobuskapelle mobilisiert. **Geschafft!**

Anreise

Mit dem PKW: Parkplatz in Kammerstein-Neppersreuth unterhalb der Jakobuskapelle. Der Radweg beginnt in Kammerstein, daher an der Straße den Berg hinauffahren.

Mit den Öffentlichen: Ausstieg VGN/S-Bahn Schwabach und dann mit Bus oder Rad nach Kammerstein.

Gastronomie und Direktvermarkter am Radweg:

- Gasthaus „Zum Grünen Tal“, Poppenreuth 5, 91126 Kammerstein-Poppenreuth, www.gasthaus-vitzthum-kammerstein.de
- Hofladen Götz, 91126 Kammerstein-Schattenhof,
- Gasthaus Bierlein, Hauptstr. 14, 91189 Rohr, www.gasthaus-bierlein.de
- Landgasthof Krug, Fichtenweg 1, 91189 Dechendorf, www.landgasthof-krug.de
- Gasthaus „Zum Grünen Wald“, Familie Bär, 91126 Kammerstein-Albersreuth
- Landgasthaus Zwick, Heilsbronner Str. 3, 91126 Kammerstein-Rudelsdorf, www.landgasthaus-zwick.de
- Gasthaus Gundel, 91126 Kammerstein-Barthelmesaurach, www.gasthaus-gundel.de
- Brauerei Gundel, 91126 Kammerstein-Barthelmesaurach, www.brauerei-gundel.de
- Gasthaus Meermann, 91126 Kammerstein-Mildach,
- Bauernhof Bub, Alexanderstraße 9, 91126 Kammerstein-Oberreichenbach
- Winkler Mühle, Dorfstr. 1, 91189 Rohr-Gustenfelden, www.winkler-muehle.de
- Obstbau Winkler, Dorfstr. 2, 91189 Rohr-Gustenfelden, www.obstbau-winkler.de
- Milch- & Geflügelhof Wagner, Dorfstr. 8, 91189 Rohr-Gustenfelden, www.gefluegelhof-wagner.de
- Metzgerei Roßkopf, Dorfstr. 2, 91189 Rohr-Gustenfelden, www.direktvermarktung-rosskopf.de



- Hofkäserei Burger, Zum Flecken 18, 91189 Rohr, www.biolandhof-burger.de
- Annettes Hofladen, Günzersreuth 4, 91126 Kammerstein
- Grünes Echo, Monika Lehner, Leitenweg 1, 91126 Barthelmesaurach, www.gruenes-echo.de
- Milchtankstelle Götz, Mainbachstraße 8, 91126 Kammerstein-Haag

- Kürbischhof Schnell, Ringstraße 4, 91126 Kammerstein-Neppersreuth, www.schnells-kuerbiskeerne.de

Weitere Informationen zum Radweg „Heidenberg-Schwabachtal“ unter www.landratsamt-roth.de/tour-vor-der-tuer oder telefonisch unter 09171 / 81-1329

SCHREINEREI Harald Groß



- * Küchendesign
- * Reparaturen
- * Einrichtungen
- * Zimmertüren
- * Terrassenbeläge
- * Badmöbel
- * Innenausbau
- * Büro & Ladenbau

Gewerbepark 5
91126 Kammerstein
Tel. 09178 / 99 80 370

www.schreinerei-gross.de



Penzendorfer Str. 12
91126 Rednitzhembach
Tel.: 09122 - 9374 - 0

Andreas Lippert & Team

**Tiefbau
Ingenieurbau
Vermessungen**

www.lippert-ing.de



Heute nur Übergewicht – morgen Diabetes?

Diabetes ist immer mehr auf dem Vormarsch. Die Rede ist vom Typ-2-Diabetes. Früher noch der typische „Altersdiabetes“, erkranken heute immer mehr junge Menschen daran.

Aktuell sind etwa acht Millionen Menschen in Deutschland an Diabetes erkrankt, Tendenz steigend. Pro Jahr kommen rund 600.000 Betroffene hinzu – etwas mehr, als die Stadt Nürnberg Einwohner hat. Viele Menschen wissen gar nichts von ihrer Erkrankung und leben vor der Diagnose jahrelang mit einem unentdeckten Diabetes.

Die gute Nachricht: Diabetes Typ 2 ist kein unausweichliches Schicksal. Eine Diabeteserkrankung fällt nicht einfach so vom Himmel. Unser Körper sendet jahrelang vor dem Ausbruch eindeutige Signale. Wer sie kennt und wahrnimmt, kann seinen Lebensstil aktiv verändern und hat gute Chancen, den Ausbruch der Krankheit abzuwenden.

Apfel oder Birnentyp? Wie hoch ist mein Risiko?

Eine erste Einschätzung, ob ich gefährdet bin, kann ich mit einem einfachen Selbstcheck, einer Waage und einem Maßband selbst vornehmen. Nicht jeder, der übergewichtig ist, erkrankt an Diabetes. Entscheidend ist die Fettverteilung, auch „Apfel- oder Birnentyp“ genannt. Der Birnentyp hat vor allem an Hüfte, Po und Beinen mit den ungeliebten Fettpölsterchen zu kämpfen. Beim Apfelpertyp sammelt sich das Körperfett im Bauchraum an, dies gilt als gefährlicher Wegbereiter für Diabetes Typ-2. Hier kommt das Maßband ins Spiel. Gemessen wird auf Höhe des Bauchnabels. Liegt der Messwert bei Frauen über 80 cm und bei Männern über 94 cm, sollten Sie aktiv werden. Wer's noch

genauer wissen will, kann einen von den Diabetesgesellschaften empfohlenen „Deutschen Diabetes Risiko Test“ machen: www.dife.de/news/diabetes-risiko-test/

Was lässt uns immer dicker werden?

Die Gleichung „Wer zu viel isst wird dick“, stimmt nur bedingt. Was uns immer dicker werden lässt, ist nicht nur eine „falsche Ernährung“ und zu wenig Bewegung, sondern auch zu viel Stress und Schlafmangel. Da können wir aktiv werden – raus aus der Diabetesfalle, weg vom Problem, hin zur Lösung und einem gesunden Lebensgefühl.

Die VHS unterstützt

Eine erste Information erhalten Interessierte in einem abendlichen Vortrag, der gebührenfrei an verschiedenen Außenstellen angeboten wird. Haben wir beim Vortrag Ihr Interesse geweckt? Dann haben wir genau das richtige für Sie: Ein zertifiziertes Präventionsprogramm in Kursform, das von den Krankenkassen finanziell bezuschusst wird. Dieser Kurs von und mit Christiane Warzecha-Biegler richtet sich ausschließlich an Personen, welche noch nicht an einem Diabetes Typ 2 erkrankt sind. Bei regelmäßiger Teilnahme erhalten die Teilnehmer eine Teilnahmebestätigung, die sie bei ihrer Kasse für eine Bezuschussung einreichen können. Bitte klären Sie im Vorfeld mit Ihrer Krankenkasse die jeweilige Höhe des Zuschusses ab.

Vortrag „Morgen Diabetes? Nein, Danke!“

Der Vortrag gibt einen Überblick über die Entstehung des Diabetes Typ 2 und zeigt die wichtigsten Grundprinzipien auf, um Ihr persönliches Risiko zu minimieren. Eine wichtige Rolle spielt dabei die Auswahl der Kohlenhydrate, die satt machen und unserem Körper helfen, wieder ins Gleichgewicht zu kommen. Denn nicht immer ist Müsli besser als Brot und Obst die Lösung, wenn ich Lust auf Schokolade habe. An diesem Abend erfahren Sie die wichtigsten Zusammenhänge, und erhalten jede Menge praktische Tipps, die Ihnen helfen, der Diabetesfalle zu entkommen.

Di, 12. Oktober, Rednitzhembach (44107),
Do, 14. Oktober, Röttenbach (44108),
Do, 21. Oktober, Allersberg (44104),
Di, 26. Oktober, Greding (44105),
jeweils 18.00 – 19.30 Uhr
mit Christiane Warzecha-Biegler, gebührenfrei

Kurs „Diabetes – nein, Danke!“

Der Kurs hilft Ihnen dabei, der „Diabetesfalle“ zu entkommen, indem er typische Alltagssituationen positiv verändert und Sie nachhaltig bei der Umstellung Ihres Lebensstils unterstützt. Nach einem anfänglichen Ernährungs- und Bewegungsscheck geht's praktisch weiter. Von einem Einkaufstraining, dem Aufspüren von Zucker- und Fettfallen, der Frage nach Zuckeralternativen bis hin zur klugen Snackbox und unkomplizierten Lunchpaketen erhalten Sie Tipps, Ideen und alltagstaugliche Lösungsansätze für gutes Essen, Genuss und Bewegungschancen im Alltag. Sie reflektieren Ihre Gewohnheiten, trainieren über acht Wochen einen gesünderen Lebensstil und minimieren so mit neuem Wissen ihr persönliches Diabetesrisiko. Dieser Kurs stärkt Ihre Motivation und Handlungskompetenz hin zu einer eigenverantwortlichen und nachhaltigen Umstellung Ihres Lebensstils.

Ab Mittwoch, 24. November, 18 – 19 Uhr,
8 x, Roth (44110)
mit Christiane Warzecha-Biegler,
Gebühr: 189,- €

Ihre VHS im Landkreis Roth



DOMEIER

Stuck- und Fassadenbetrieb GmbH

Verputz- und Stuckarbeiten

Fassadenrenovierung

Dachausbau • Vollwärmeschutz

Kapsdorf 36a • 91183 Abenberg

Tel. 09178/1611 • E-Mail: info@domeier-stuck.de

www.domeier-stuck.de

Wir entsorgen alles!

Schrott
Müll
Altautos
Containerdienst

RANDOW

Roth - Regensburger Ring 16 - www.von-randow.de Tel. (09171) 2558



Die „3 für Demokratie“ sind wieder da

Die „3 für Demokratie“ starten zum dritten Mal, diesmal mit vier Veranstaltungen in einer Mischung aus digitalen Angeboten und Abenden vor Ort.

„Gott hat nicht nur starke Söhne“: Stammtischgespräch mit Frauen aus Politik, Gesellschaft und Religion

Was ist der Mehrwert von Frauen in Institutionen? Welche Strukturänderungen wünschen sich erfolgreiche Frauen? Was hat die Stamm-tisch-Teilnehmerinnen bewogen, ihr Amt oder ihren Beruf anzustreben? Warum sind Frauen wichtig für diese Ämter? Der Abend soll in gemüthlicher Stammtisch-Atmosphäre diese und andere Fragen klären.

Do, 28. Oktober, 19 Uhr,
Hilpoltstein, Hofmeierhaus,
Christoph-Sturm-Str. 1
Eintritt frei, Anmeldung bis zum 25.10.
unter www.vhs-roth.de.

Online-Vortrag „Verschwörungserzählungen“ Funktionsweise, antisemitische Prägun- gen und Handlungsmöglichkeiten

Wie funktionieren Verschwörungserzählungen und worin liegen die Ursachen für ihren Erfolg? Warum sind sie häufig antisemitisch geprägt und was kann ich konkret tun? Martin Stamm-ler liefert Erklärungen und Tipps für den Alltag.

Mi, 3. November, 19.30 Uhr
Online über Zoom, gebührenfrei
Anmeldungen an
info@keb-roth-schwabach.de
oder telefonisch: 09181-9898.

Tikkun ha-Olam – die Welt in Ordnung bringen

Dr. Axel Töllner spricht über Chancen und Herausforderungen in den Beziehungen von Juden und Christen.

Do, 18. November, 19.30 Uhr
Schwabach, Ev. Haus, Wittelsbacher Str. 4
Eintritt frei, Anmeldung bis 15.11.2021
Online: www.ebw-schwabach.de,
per E-Mail: ebw.schwabach@elkb.de,
oder telefonisch: 09122-9256-420

Jüdisches Alltags-Leben in der Metropolregion

Online-Gespräch mit Ruth Ceslanski

Ein Abend für alle, die sich dafür interessieren, wie unsere jüdischen Nachbarn ihren Alltag erleben. Bekommen Sie Einblicke in jüdisches Leben jenseits von Klischees und Vorurteilen.

Do, 25. November, 19.30 Uhr
Online über Zoom, gebührenfrei
Anmeldungen an
info@keb-roth-schwabach.de
oder telefonisch: 09181-9898.

Weitere Informationen finden Interessierte in den ausliegenden Flyern oder unter www.vhs-roth.de.



SV Kammerstein

Neue Sportangebote

Montag, 11.10.2021

Wirbelsäulengymnastik

von 18:30 – 19:30 Uhr mit Brita
(Kursgebühr für Nichtmitglieder 36,00 Euro für 12 Std.)

Fit von Kopf bis Fuß

von 19:30 – 20:30 Uhr mit Bettina
(Kursgebühr für Nichtmitglieder 36,00 Euro für 12 Std.)

Dienstag, 19.10.2021

Yoga mit Susanne

von 08:45 – 10:00 Uhr
(Kursgebühr für 5 Std. sind 30,00 Euro)

Zumba mit Monique

von 20:00 – 21:00 Uhr
(Kursgebühr für 10 Std. sind 60,00 Euro für Nichtmitglieder und 30,00 Euro für Mitglieder)

Mittwoch, 20.10.2021

Zumba für Kids mit Monique

von 16:30 – 17:30 Uhr
(Kursgebühr für 10 Std. sind 35,00 für Nicht-mitglieder und 20,00 Euro für Mitglieder)

Yoga mit Susanne

von 20:30 – 21:45 Uhr
(Kursgebühr für 5 Std. sind 30,00 Euro)

Donnerstag, 21.10.2021

Yoga mit Susanne

von 20:00 – 21:15 Uhr
(Kursgebühr für 5 Std. sind 30,00 Euro)

Es gelten die 3G-Corona-Regeln. Bei Interesse melden Sie sich bitte an, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Ansprechpartner:

für Fit von Kopf bis Fuss und Zumba:
Heike Schöller, heike.schoeller@web.de.

für Yoga: susanne-dengler@gmx.de.

ZIMMEREI LANKES
AN DER HASENMÜHLE 4
91126 KAMMERSTEIN
09178/99523

HOLZBAU · DACHSTÜHLE
UMDECKUNGEN
WÄRMEDÄMMUNG
CARPORTS
BALKONE · TERRASSEN
IQ-CHECK
DACHFENSTER · SOLAR
HOLZDECKEN
PERGOLEN

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband
Südfranken

**Älter, bunter,
sicherer.**
Es gibt noch Trends,
die Freude machen.

Hausnotruf. Lange gut leben.
Telefon: 08000 365 000 · www.brk-suedfranken.de



AUSBLICK HERBSTFERIEN

Aktion der Jugendbeauftragten

Was? Schwarzlicht-Minigolf

Wann? 2. November – ab 14.30 Uhr

Wie? Weitere Infos und Anmeldung
unter: kammerstein.feripro.de

Wir freuen uns auf EUCH,
Regina Feuerstein und Johannes Meermann



*Für immer
Gutes tun!*



**Unterstützen Sie
unsere Bürger-
stiftung in der
Gemeinde
Kammerstein!**

Sparkasse Mittelfranken Süd
IBAN DE89 7645 0000 0231 6454 09
„Bürgerstiftung Kammerstein“



Besuchen Sie uns im Internet
unter www.kammerstein.de



LIEGEL

Zeigen Sie Zähne!

LIEGEL Dentaltechnik
91126 Kammerstein
www.liegel-dentaltechnik.de
Telefon: 09122 / 83 93 11

Dentaltechnik

112



**Der Notruf:
Gebührenfrei.
Europaweit.**

Für Feuerwehr und Rettungsdienst.

Feuerwehr und Rettungsdienst

In absoluten Notfällen, wie lebensbedrohlichen Verletzungen oder Erkrankungen, wenden Sie sich bitte weiterhin direkt an die Rettungsleitstelle unter der Rufnummer: **112** (Gebührenfrei)

Polizei-Notruf 110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen kümmert sich in den Fällen um Ihre ärztliche Versorgung, in denen Sie normalerweise Ihren behandelnden Arzt in der Praxis aufsuchen oder einen Hausbesuch benötigen würden.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist deutschlandweit außerhalb der normalen Sprechstundenzeiten für Sie telefonisch unter einer einheitlichen Rufnummer

116 117 kostenlos erreichbar.

**Ambulanter
Krisendienst
Nürnberg/Fürth
0911/424855-0**

E-mail: info@krisendienst-mittelfranken.de
<http://www.krisendienst-mittelfranken.de>

**Gift-Notrufzentrale
089/19 240**

**Tierarzt-Notdienst
Mittelfranken**

<https://tierarztnotdienst-mittelfranken.de>

Feldgeschworene

Ein Ehrenamt fürs ganze Leben

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften werden normalerweise auf Jahresversammlungen durchgeführt, diese konnte jedoch seit zwei Jahren nicht abgehalten werden. Deshalb entschloss sich der Vorstand der Feldgeschworenen-Vereinigung Schwabach-Roth-Hilpoltstein einen Ehrungstag durchzuführen, und zwar im eleganten neuen Bürgerhaus in Kammerstein.

Vorstand Herbert Enzenhöfer begrüßte in Kammerstein neben den 14 zu ehrenden Feldgeschworenen den Landratsstellvertreter Walter Schnell und den Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll, Bürgermeister Emil Heinlein aus Schwabach sowie Vermessungsdirektor Jörg Franke vom Vermessungsamt Schwabach. Alle Grußwort-Redner würdigten die zuverlässige, absolut ehrliche, verschwiegene und bodenständige Arbeit der Feldgeschworenen.



Landratsstellvertreter Walter Schnell und Vorsitzender Herbert Enzenhöfer nahmen die Ehrungen vor. Für 60 Jahre Johann Griebmeier (Georgensgmünd). Für 50 Jahre Josef Kirchberger (Hilpoltstein). Für 40 Jahre Erwin Schmidt (Greding), Walter Hörndler (Schwabach), Hans Hochmeyer und Michael Hechtel (beide Büchenbach). Für 25 Jahre Eduard Schmidt und Theo Heckl (beide Heideck), Xaver Gschrey (Hilpoltstein), Hans Raab, Günther Frisch (beide Akenberg), Erich Gruber (Spalt) sowie Harald Reißmann und Herbert Straußberger (beide Roth). Zweiter von rechts: Gastgeber Bürgermeister Wolfram Göll aus Kammerstein. Dritter von rechts: Bürgermeister Emil Heinlein aus Schwabach. (Foto: Feldgeschworenen-Vereinigung)

Heutzutage sei es etwas Besonderes, wenn jemand, wie das bei den „Siebenern“ Tradition ist, ein Ehrenamt auf Lebenszeit inne habe. Das Feldgeschworenenwesen geht bis ins 13./14. Jahrhundert zurück. Damals wie heute hatten

die Feldgeschworenen die Aufgabe, Grundstücksgrenzen zu sichern und zu markieren. 2016 wurde das Feldgeschworenenwesen in das „Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes“ eingetragen.

Familie

„Väterwerkstatt“

Papa sein! Wie machst du das eigentlich? Mit einer „Väterwerkstatt“ starten die Koordinierenden Kinderschutzstellen (KoKi) des Landkreises Roth und der Stadt Schwabach ein neues Angebot für werdende Väter und Papas von Kindern bis 3 Jahre. Vater werden und sein ist eine große Veränderung im Leben eines Mannes. Wie kann ich als Papa eine gute Beziehung zum Kind haben, auf was kommt es an und wie kann sie gelingen?

Online Themenreihe via Zoom

Die Online-Themenreihe mit dem Referenten Sebastian Pabst (Systemischen Berater, Coach und Supervisor) umfasst drei Themenabende und kann gleich als ganze Reihe oder als Einzeltermin besucht werden. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine stabile Internetverbindung, ein Computer oder Tablet.

Themen & Termine

Donnerstag, 14. Oktober 2021,
19:30 Uhr bis 21:30 Uhr

„Bindung als Papa“

Wie entwickle ich eine gute Bindung als Papa – trotz aller Herausforderungen?



Donnerstag, 18. November 2021,
19:30 Uhr bis 21:30 Uhr

„Signale des Kindes“

Wie lese ich mein Kind? Signale meines Kleinkindes erkennen und verstehen.

Donnerstag, 9. Dezember 2021,
19:30 Uhr bis 21:30 Uhr

„Qualitätszeit Papa & Kind“

Wie gestalte ich die kostbaren Papa-Kind-Zeiten als ein Abenteuer?

Bitte um Anmeldung! Die Väter-Werkstatt richtet sich an werdende Väter oder Väter von Kindern bis 3 Jahren aus dem Landkreis Roth und der Stadt Schwabach.

Die Veranstaltung wird durch die Bundesstiftung „Frühe Hilfen“ gefördert und ist daher kostenfrei, erfordert aber eine Anmeldung bis Dienstag, 13. Oktober 2021 bzw. jeweils am Dienstag vor dem jeweiligen Themenabend bei: KoKi Landkreis Roth, Telefon 09171 81 1481, E-Mail: koki@landratsamt-roth.de



Kammersteiner Blasmusik

Die Kammersteiner Blasmusik bietet ab Oktober wieder
Musikunterricht
für Klarinette, Saxophon, Trompete, Tuba, Posaune etc. an.

Info über Richard Heubeck,
Tel: 0179-4648917





Marktplatz

In der Kindertagesstätte Kammerstein (Turnraum) wurden vom VHS Kurs „Seniorengruppe Aktiv und Gesund“ einige Isomatten / Gymnastikmatten zurückgelassen.

Bitte um Rückmeldung bei der Kita Kammerstein unter

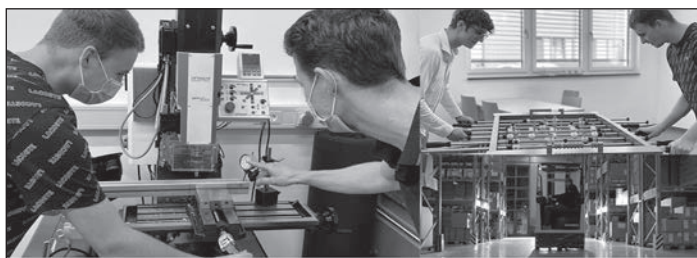
Tel. 09122 / 9255-50
oder kita@kammerstein.de

Suche kleine Einbauküche,

in gutem Zustand und modernem Design,
weiß oder in hellen Farben und
möglichst komplett mit Einbaugeräten.

Email: kueche.gesucht@gmail.com

Tel. 0160 / 97793924



Noch unentschieden? Dann starte Deine Ausbildung bei uns!

- Verfahrensmechaniker*in für Kunststoff- und Kautschuktechnik
- Fachkraft für Lagerlogistik

Dein nächster Schritt - bewerben natürlich!

<https://www.wilamed.de/karriere/>

WILAméd

WWW.WILAMED.COM

Zur Verstärkung (m/w/d) unseres Tiefbau-Teams suchen wir ab sofort **für unsere Baustellen im Großraum Nürnberg**



Tiefbau

- Bauleiter
- Polier / Vorarbeiter
- LKW- / Baggerfahrer
- Kanal- / Straßenbauer
- Azubis im Tiefbau

Mitfahrgelegenheiten und tägliche Heimkehr sind gegeben. Es erwartet Sie ein interessantes, vielfältiges Aufgabenfeld mit Entwicklungsmöglichkeiten, eine Festanstellung mit leistungsgerechter Vergütung und umfangreiche Sozialleistungen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

FT FUCHS Tiefbau GmbH
Haager Winkel 4 · 91126 Kammerstein-Haag
z.Hd. Wolfgang Großmann · Tel. 09122/9358-0
www.ft-fuchs.de



AZUBI GESUCHT!



MACH EINE AUSBILDUNG ZUM

GÄRTNER M/W/D
FACHRICHTUNG GARTEN- UND
LANDSCHAFTSBAU

Für die kommenden Ausbildungsjahre ab **September 2022** suchen wir Dich!

Du hast mindestens einen qualifizierten Hauptschulabschluss, bist sehr zuverlässig, möchtest gerne in einem großen Team arbeiten und bist begeistert von Natur und Technik?

Dann nutze die Chance und bewirb Dich mit Deinen aussagekräftigen Unterlagen bei uns!

Gustav Biedenbacher GmbH

Stefan Weschka

Haager Winkel 2 · 91126 Kammerstein

Telefon: 09122 . 933 86-0

E-Mail: info@biedenbacher.de



BIEDENBACHER
Garten- und Landschaftsbau

FP Finanzpartner AG
Regionale Finanzberatung

Wir suchen ab sofort eine

zuverlässige REINIGUNGSKRAFT

Interessiert?

BFR Feuerstein Finanzpartner GmbH

Günzersreuth 33, 91126 Kammerstein
Telefon 09178 99832-0

brigitte.feuerstein@fp-finanzpartner.de



Zur Verstärkung (m/w/d) unseres Werkstatt-Teams suchen wir ab sofort **für unseren Firmensitz in Kammerstein-Haag**



- Werkstattmitarbeiter
- Kfz-Mechaniker / Schlosser
- Bau- / Landmaschinenmechaniker

Tiefbau

Es erwartet Sie ein interessantes, vielfältiges Aufgabenfeld mit geregelten Arbeitszeiten und beruflichen Weiterentwicklungsmöglichkeiten, eine Festanstellung (30 Urlaubstage) mit attraktiver, leistungsgerechter Vergütung und umfangreiche Sozialleistungen (betriebliche Altersvorsorge, Weihnachts- und Urlaubsgeld) in einem mittelständischem Unternehmen mit kurzen Entscheidungswegen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

FT FUCHS Tiefbau GmbH
Haager Winkel 4 · 91126 Kammerstein-Haag
z.Hd. Wolfgang Großmann · Tel. 09122/9358-0

www.ft-fuchs.de





Kammersteiner Blasmusik

Die Jahreshaupt- versammlung der Kammersteiner Blasmusik

findet am Donnerstag,
4. November 2021, um 19:30 Uhr
im Bürgersaal Kammerstein statt.

Zuerst finden die Neuwahlen statt, im
Anschluss gibt's eine kleine Brotzeit.



Senioren

Vortrag über Enkeltrick

Am Mittwoch, den 27.10.2021 von
14.00-16.00 Uhr findet wieder der
Seniorenachmittag statt, und zwar
in der Ehrenamtskneipe im Bürger-
haus, Dorfstraße 23 in Kammerstein.

Anton Krach von der Opferschutz-
Organisation „Weißer Ring“ spricht über
den Enkeltrick.

Über zahlreiches Erscheinen freut sich der
Seniorentreff Kammerstein

Termine der Müllabfuhr

Rest-/Biomüll

TOUR 1

Mittwoch, jeweils in der
ungeraden Kalenderwoche:
Haag, Kammerstein, Neppersreuth,
Poppenreuth

TOUR 2

Montag, jeweils in der
ungeraden Kalenderwoche:
Albersreuth, Barthelmesaurach, Günzersreuth,
Hasenmühle, Haubenhof, Mildach, Ober-
reichenbach, Putzenreuth, Rudelsdorf,
Schattenhof, Volkersgau, Waikersreuth

Aufruf

zur Haus-, Straßen- und Friedhofssammlung 2021 für unsere Kriegsgräber

(Kernzeitraum: 22. Oktober mit 7. November – davon abweichende Sammlungstage
sind möglich)

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

- wurde 1919 als einer der ersten Bürgerinitiativen in unserem Land gegründet
- betreut 832 Kriegsgräberstätten in 46 Staaten mit etwa 2,8 Millionen Kriegstoten
- pflegt überwiegend die Gräber von deutschen Soldaten, aber auch von Kriegs-
gefangenen, zivilen Opfern des Luftkrieges, von Flucht, Vertreibung, Zwangsarbeit
und Deportation
- hat seit dem Fall des „Eisernen Vorhanges“ in Ost- und Südosteuropa bisher über
964.000 Gefallene geborgen und würdig bestattet, wo immer möglich identifiziert,
Schicksale nach Jahrzehnten der Ungewissheit geklärt und die Familien verständigt
- setzt die Suche nach deutschen Gefallenen kontinuierlich fort
- bietet Angehörigen- und Bildungsreisen zu den Kriegsgräberstätten an
- gestaltet den Volkstrauertag in enger Zusammenarbeit mit den Kommunen, Pfarreien
und Verbänden als Tag des Gedenkens, der Mahnung und Erinnerung
- ermöglicht jährlich Tausenden junger Menschen in rund 40 internationalen Jugend-
begegnungen und Workcamps sowie in seinen vier Jugendbegegnungsstätten, Kriegs-
gräberstätten als „Lernorte der Geschichte“ zu erfahren und zu begreifen

Bitte helfen Sie uns auch in diesem Jahr mit Ihrer Spende.

Wir danken Ihnen dafür!



VOLKSBUND

Gemeinsam für den Frieden.

**Haus- und Straßensammlung
des Volksbundes Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e.V.**

Sammeltermine in Bayern

Haus-, Straßen- und Friedhofssammlung:
22. Oktober bis 7. November 2021 (Kernzeitraum)

Gedenkerzenverkauf:

1. Oktober bis 31. Dezember 2021 (Kernzeitraum)

Altpapiertonne/Gelber Sack

Für alle Orte der Gemeinde

Albersreuth, Barthelmesaurach, Günzersreuth,
Haag, Hasenmühle, Haubenhof, Kammerstein,
Mildach, Neppersreuth, Oberreichenbach,
Poppenreuth, Putzenreuth, Rudelsdorf,
Schattenhof, Volkersgau, Waikersreuth

Freitag, 22. Oktober 2021

Freitag, 19. November 2021

Gartenabfälle

Oberreichenbach,

Friedrichstraße / gegenüber Feuerwehrhaus
Sa., 16. Oktober bis, Mo., 18. Oktober 2021

Container-Standorte durchgehend:

Barthelmesaurach, Brennerei

13. Februar bis 22. November 2021

Kammerstein, Festplatz

7. Juli bis 22. November 2021

Volkersgau, Feuerwehrhaus

20. September bis 22. November 2021

Umweltmobil

Kammerstein, Festplatz

Mo., 25. Oktober 2021, 09:30 bis 10:30 Uhr

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist am
22. Oktober 2021

Wir bitten um kurze Beiträge sowie um Fotos. Die Redaktion behält sich
Kürzungen und Änderungen der eingereichten Berichte vor.
Wir wollen ein aktuelles Mitteilungsblatt. Bitte senden Sie uns daher
Ihre Beiträge zeitnah zu. Adresse: info@kammerstein.de

TERMINE

Oktober 2021

Do. 14.10., 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
**Bürger-Sprechstunde
 mit Bürgermeister Wolfram Göll**
 Gemeinde Kammerstein
 Bitte um Anmeldung im Vorzimmer
 des Bürgermeisters (Seite 2)

Sa., 16.10.
Planungs-Spaziergang Kammerstein
 Gemeinde Kammerstein
 09:00 Kammerstein (Rathaus)
 11:10 Neppersreuth (altes Milchhaus)
 13:00 Poppenreuth (Gasthaus Vitzthum)
 13:55 Schattenhof (Hofladen Götz)
 14:50 Haag (altes Feuerwehrhaus)

Di., 19.10., 19:00 Uhr
Lebendige Steinmauer
 Vortrag mit Herrn Rother
 Gartenbauverein Kammerstein
 Gemeindehaus Barthelmesaurach
 Unter Vorbehalt!

Di., 26.10., 19:00 Uhr
Gemeinderatssitzung
 Gemeinde Kammerstein
 Bürgerhaus, Dorfstraße 23, Kammerstein
 Zugang wegen Corona beschränkt,
 Anmeldung notwendig

Mi., 27.10., 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Geselliges Beisammensein
 Seniorenteam Kammerstein
 Ehrenamtskneipe Kammerstein, Dorfstraße 23

Do. 28.10., 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
**Bürger-Sprechstunde
 mit Bürgermeister Wolfram Göll**
 Gemeinde Kammerstein
 Bitte um Anmeldung im Vorzimmer
 des Bürgermeisters (Seite 2)

Sa., 30.10.
Nachtwanderung
 Freiwillige Feuerwehr Oberreichenbach
 Unter Vorbehalt!

November 2021

Di. 02.11., 19:00 Uhr
**Bürgerversammlung
 für die Altgemeinde Volkersgau**
 Für die Orte Volkersgau, Oberreichenbach,
 Putzenreuth und Waikersreuth
 Gemeinde Kammerstein
 Wirtshaus zum grünen Baum, Volkersgau

Do. 04.11., 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
**Bürger-Sprechstunde
 mit Bürgermeister Wolfram Göll**
 Gemeinde Kammerstein
 Bitte um Anmeldung im Vorzimmer
 des Bürgermeisters (Seite 2)

Do. 04.11., 19:30 Uhr
**Jahreshauptversammlung
 der Kammersteiner Blasmusik
 mit Neuwahlen**
 Kammersteiner Blasmusik

Mi. 10.11., 19:00 Uhr
**Bürgerversammlung
 für die Altgemeinde Kammerstein**
 Für die Orte Kammerstein, Neppersreuth, Schatten-
 hof, Haag, Poppenreuth, Albersreuth, Günzersreuth
 Gemeinde Kammerstein
 Bürgerhaus Kammerstein, Dorfstraße 23

Do. 11.11., 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
**Bürger-Sprechstunde
 mit Bürgermeister Wolfram Göll**
 Gemeinde Kammerstein
 Bitte um Anmeldung im Vorzimmer
 des Bürgermeisters (Seite 2)

Sa., 13.11.
Planungs-Spaziergang Barthelmesaurach
 Gemeinde Kammerstein
 09:00 Barthelmesaurach (Dorfplatz)
 11:10 Rudelsdorf (Dorfgemeinschaftshaus)
 13:00 Günzersreuth (Dorfplatz)
 14:10 Hasenmühle (Parkplatz Hasenmühle)
 15:05 Haubenhof (Dorfplatz)
 15:45 Mildach (Gasthaus Meermann)

Di. 16.11., 19:00 Uhr
**Bürgerversammlung für die
 Altgemeinde Barthelmesaurach**
 Für die Orte Barthelmesaurach, Hasenmühle,
 Haubenhof, Mildach und Rudelsdorf
 Gemeinde Kammerstein
 Landgasthof Zwick Rudelsdorf

Do. 18.11., 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
**Bürger-Sprechstunde
 mit Bürgermeister Wolfram Göll**
 Gemeinde Kammerstein
 Bitte um Anmeldung im Vorzimmer
 des Bürgermeisters (Seite 2)

Sa., 20.11.
Planungs-Spaziergang Volkersgau
 Gemeinde Kammerstein
 09:00 Volkersgau (Feuerwehrhaus)
 10:10 Waikersreuth (Bushaltestelle)
 11:05 Oberreichenbach (Feuerwehrhaus)
 13:00 Putzenreuth (altes Feuerwehrhaus)
 13:55 Albersreuth
 (Bushaltestelle/Pumpenhaus)

Mi. 24.11., 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Geselliges Beisammensein
 Seniorenteam Kammerstein
 Ehrenamtskneipe Kammerstein, Dorfstraße 23

Do. 25.11., 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
**Bürger-Sprechstunde
 mit Bürgermeister Wolfram Göll**
 Gemeinde Kammerstein
 Bitte um Anmeldung im Vorzimmer
 des Bürgermeisters (Seite 2)

Di., 30.11., 19:00 Uhr
Gemeinderatssitzung
 Gemeinde Kammerstein
 Bürgerhaus, Dorfstraße 23, Kammerstein
 Zugang wegen Corona beschränkt,
 Anmeldung notwendig

Die Veröffentlichung von Terminen
 erfolgt unter Vorbehalt.

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig
 bei dem jeweiligen Veranstalter,
 ob die Veranstaltung stattfinden wird.



WEISSER RING
 Wir helfen Kriminalität opfern.

Damit Opfer nicht hilflos bleiben.
 Helfen auch Sie!

Jetzt spenden:
www.weisser-ring.de

Ulrike Folkerts

Impressum

Herausgeber:
 Gemeinde Kammerstein, Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein,
 Erster Bürgermeister Wolfram Göll

Herstellung:
 DAS SIEB, Roland Pichert, Bergstraße 6, 91126 Barthelmesaurach
 Auflage: 1.550 Stück, Druck: Druckerei Scheffel, Wendelstein
 Das Mitteilungsblatt erscheint 10 x im Jahr und wird kostenlos an
 alle Haushalte in der Gemeinde Kammerstein verteilt und zusätz-
 lich an verschiedene Ämter und Medien versandt.

Die Gemeinde Kammerstein distanziert sich ausdrücklich von
 eventuell entstehenden Urheberrechtsverletzungen aufgrund
 von eingesendetem Bildmaterial. Etwas entstandene Urheber-
 rechtsverletzungen sind bei den entsprechenden Verfassern
 anzumelden. Die Inhalte der abgedruckten Texte geben stets
 die Meinung des Verfassers und nicht des Herausgebers wieder.
 Herzlichen Dank an das Schwabacher Tagblatt für die Bereitstel-
 lung von Berichten und Fotos.

Die Verwaltung der Gemeinde Kammerstein



**Kontaktanzeige:
 Schutzkleidung sucht
 Trägerin oder Träger**

Freiw. Feuerwehr
 Kammerstein

**DIE FEUERWEHREN DER
 GEMEINDE KAMMERSTEIN**

16 DÖRFER, EINE GEMEINDE!